



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

60 (5.2.1903) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-101393

General- & Auseiner

Mbonnement: Tagliche Ausgaber 70 Pfennig monatlid. Bringerlohn 20 Big, monatlich, burch bie Boft bez. inci. Boit-eufschlag 21. 3.42 pro Onartal. Einzel - Rummer & Pig Rur Countage Musgabe:

20 Pfennig monatlid, ins Saus ob. burd bie Boji 25 Bf.

Inferate: Die Colonel Beite . . . SC Pig. Auswärtige Inferate . . 20 "Die Reftame-Beife . . . 60 "

len.

BV

(Babifche Bolfsgeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unabhängige Tageszeitung.

E 6, 2,

Telegrammt Abreffe! "Journal Mannheim". In ber Boftlifte eingetragen unter 92r.3021

Telephon: Direftion und

Druderei: Dr. 841

Mebaftion: Nr. 877

Expedition: Mr. 918

Riliale: Mr. 815

Ericheint wöchentlich gwölf Mal. Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Maunheim und Amgebung.

Schlug der Inferaten . Annahme für bas Mittageblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abendblatt Rachmittags 8 Uhr.

21r. 60.

E 6, 2.

Donnerstag, 5. februar 1905.

(Albendblatt.)

Für unverlangt eingehende Manuffripte wird feinerlei Gewähr geleiftet.

Politische Uebersicht. * Dianubeim, 5. Februar 1908.

Die Bulaffigfeit bes Antrage Rardorff.

Prof. Dr. Laband hat fich in ber Deuifden Juriftengettung nach Reujahr noch als Gegner ber Mehrheitsauffaffung iber bie gefchaftsorbnungsmäßige Bulaffigfeit bes Untrags Rarborff gemelbet. Die Anflichten bes befannten Stantbrechts. lehrers burften feitens ber Mehrheitsparteien nicht unwiberfprochen bleiben, wenn man ben Gegnern nicht eine Baffe für ben Bahlfampf ohne Roth und Grund in ber Sand laffen wollte. Der Reichstage- und Landtagsabgeordnete Sofmann : Dillenburg hat fich bemgemag ber Aufgabe unterzogen, bas Schiefe ber Labanbiden Folgerungen nachzuweisen. Die Sofmannichen "Rritifchen Bemerfungen gu Brof. Dr. Labands "Barlamentarifden Rechtsfragen" werben foeben in ben "Deutschen Grimmen" veröffentlicht, Abg. hofmann führt barin ben Rachweiß, wie bie gange Labanbiche Darftellung von falfden Borausfegungen ausgeht: Es fteht nirgends geschrieben, bag iber jebe einzelne Rechtsvorschrift einzeln abgestimmt werben muß, wie es Laband aus ber Gefcafisorbnung berausfolgert; fie berlangt nur, bag über jeben einzelnen Artifel einzeln abgeftimmt wirb. Bie biele Rechtsborfchriften in einem einzelnen Artitel Blab finben, barnach fragt bie Geschäftsorbnung nicht. Und ber § bes Bolltarifgefeges fchlieft eben alle Rechtsvorschriften in fich, welche ber als Anlage ju § 1 beigefügte Bolltarif enthält. Auch Abg. hofmann-Dillenburg vertritt natürlich bie Uebergengung, bag biefes abgeturgte, an fich nicht unguläffige Erlebigungsverfabren boch vermieben werben muß, wenn unter normalen Berhaltniffen berathen und befchloffen werben fann. Geboten ift es aber, fich bes turgeften Beges jum Biele gu bebienen, wenn auf allen anberen Wegen bie Doglichteit, bas Biel gu erreichen, boswillig verwehrt ericeint. Die fachlich griindliche Darlegung bes Abg. Sofmann burfte geeignet fein, als lettes Wort in biefem Streit gu gelten, weshalb wir besonbers barauf hinweifen. 158 wird Allen bon Berth fein, Die bor ber Möglichfeit ftegen, bas Berhalten ber Debrbeit im fommenben Bablitreit bertheibigen zu müffen.

Bom Reichogefundheitsamt.

Unter ben Reichsbehörben, bie mit ber Beit offenfichtlich an Ginfluß und Bebeutung gewonnen haben, nimmt eine herborragende Stelle bas Reichsgefundheitsamt ein. Bor gebn Jahren noch ware es unbentbar gewesen, bag letteres, wie jest geschen ift, ben Minifter bes Innern in Breugen und biefer bie Boligeis behörben in Berlin und ben Bororten veranlagt hatte, für bie Bufunft ftreng barauf gu halten, bag bei ber amtlichen Bauabnahme nur folde Bauten polizeilich abgenommen werben, beren Bafferleitungen und Rlofetanlagen ber modernen Technit ents fprechen. Dem im Reichsgefundheitsamt unermublich und geentwidelten Arbeitseifer ift es im Laufe ber Jahre gelungen, ben Wünfchen und Anregungen bes Amtes eine immer größere Rachachtung zu fichern. Um biefen Fortidritt berbeizuführen, war allerdings auch ganz wesentlich nöthig, bag sowohl von Seiten bes Reichsamtes bes Innern und speziell vom Staats: fetretar bes Innern, als ber Centralinftang, wie auch bon Geiten bes Chefs ber Leitung ber Reichsgeschäfte, alfo bom Beren Reichs fangler, auf einen entfprechenben Erfolg ber Birtfamteit bes Reichsgefundheitsamtes unverfennbar Werth gelegt wurbe.

Das Swinemunder Telegramm im Reichstag.

In Betreff ber Bulaffung ber Schabler'ichen Besprechung bes Swinemunber Telegramms erhalten wir folgenbe authentifche Darftellung: Mis ber Biceprufibent Bufing bie Bertretung bes Brafibenten Graf Balleftrem übernahm, batte ber Mbg. Schabler feine Rebe bereits begonnen. Graf Balle firem theilte bem herrn Bufing bei Abgabe bes Prafibiums mit, bag er bem Abg. Schabler bie Bulaffung ber Befpredjung bes Telegramms jugejagt habe. Der Biceprafibent Buffing war biernach gar nicht in ber Lage, die Besprechung bes Telegramms berbinbern gu fonnen.

Bum Gelbitmord des Landrathe b. Billich

ertlärt bie "Nat.-Zig.", daß fich ihre Darftellung bes Falles Willich gründet "auf bie Mittheilungen berjenigen Perfonlichteiten, welche bem Landrath b. Willich in feiner offentlichen Thatigfeit am nachften geftanben baben, und auf bas, mas wir felbft bon ibm bermoge perfonlicher Begiehungen mußten." -Die "Rat. Sig." hatte befanntlich zuerft behauptet, bag Minifier v. Pobbielsti bagu beigetragen babe, bag bem Gegner Billichs, Major Endell, die Uniform belaffen murbe. Die Bolitit ber Nabelftiche, welche, während "Endell mit ber Bistole im Sintergrund ftanb", bon ben Mgrariern gegen ben Canbrath v. Willich betrieben murbe, wird bon einem Mitgliebe bes Abgeordnetenhaufes in ber "Boff. Big." wie folgt geschilbert: "Offener Bontott bei allen Susammenfunften und auf ber Gifenbahn, Ehrenerflärungen für Enbell in ber "Deutsch. Tageszig. "Wir machen feine Gade gu ber unfrigen", Wegtragen bes Willich'ichen Stuhles in ber Landwirthichaftstammer por Beginn ber Sihung, Sulbigungstelegramm bes landwirthichaftlichen Rreisbereins, beffen Mitglieb b. Willich mar, an Enbell in folgenben, funnigen Berfen: Dem fonigetreuen, waderen Mann, Dem Riemand an ben Wagen tann, 36m bringen mir ein bonnernb Soch! D, mog' er viele Jahre noch Bu Rug und Frommen unferer Gaden Grob leben und une Freude machen! -Einfabung zu ben Jagben im Birnbaumer Rreife und Löfung bes Enbell'ichen Jagbideines auf bem Lanbrathsamt in Birnbaum. Und bagu bie immerwahrenbe Mahnung von oben: "Bertragen Sie fich mit herrn v. Unruh!" Jest tommt Raifers Beburistag! Der im Manober bom Raifer bulbwollft ausgegeichnete Lanbrath wird bon einem Stammesgenoffen brieflich verständigt, daß eine Rundgebung bei Tafel gegen ihn geplant ift, er moge nicht ericheinen; bie Rreisbeamten beichliegen, bie Blage um ben Canbrath gu belegen, bamit fie ibn gegen Infulte beden, und bie Beamtenicaft und Bürgerichaft zeichnet gablreicher benn je, um burch ihre Unwefenbeit fur ben Lanbrath Stellung zu nehmen. Ingwifden reibt ber Biberftanb biefen immer mehr auf, und fein fonft lebhaftes Temperament weicht einer gewiffen Apathie. Beht geschieht ber lette Schritt vor ber Rataftrophe. Der Bruber bes Lanbraths, Rittmeifter a. D. v. Billich, fabrt in bas Schloft bes herrn v. Unruh, um unter allen Umftanben eine Berfohnung angubahnen; ftatt bies aber

bem Landrath zu verfchweigen und herrn b. Unruh zu bewegen, nach Gorchn gu fommen und unter biefen traurigen Umftanben bem Landrath die Sand gu bieten, ergahlt man bem überreigten Lanbrath bon ber Gahrt nach Rlein-Münche, und, faum einige Minuten nach bem Gintreffen bes Rittmeifters bei herrn b. Unruh, bat ber unglüdliche Lanbrath fein Leben ausgehaucht. Er nahm jedenfalls an, daß Berfohnung nach ben truben Erfahrungen Unterwerfung bebeute und fo gog er ben Tob ber iber ibn gu berhangenden politifden Bebeutungslofigfeit bor.

miiner.

Die fich feit längerer Zeit hartnädig wieberholenben Beruchte bon einem bemnachftigen Rudtritte Borb Milner's bon feinem Boften in Gubafrita und bon feiner Berfegung in eine andere hohe Stellung haben jeht bestimmtere und tlarere Form angenommen. Aus zuberläffiger Quelle berlautet nach ber "Igl. Rofch.", baß Milner fogar perfonlich burch ben Kolonialminister Chamberlain die britische Regierung gebeten hat, ihn bon feinem ichmeren Boften, bon feiner aufreibenben, mehrjährigen Arbeit in Gubafrita nunmehr zu eniheben und ihn bafür andersmo, in England ober in ben Rolonien, zu verwenden. Das Rabinett bat fich folieglich auch bereit ertfart, ben gewünfchten Wechfel vorzunehmen, aber Lord Milner wirb vorläufig auf Wunsch ber Regierung ober auf unmittelbare Einwirfung bon Chamberlain bin noch ber hochfte Bertreter ber britifden Rrone in Gubafrita bleiben, bis gewiffe Phafen in ber endgültigen Eniwidelung ber Dinge im genannten Lanbe liberfanben find. Reinesfalls aber wird er langer als bis gum Juni ober Juli biefes Jahres brüben im Amte bleiben und beftimmt Enbe Juli nach England jurudtebren. Er wird bann entweber als General-Gouverneur von Ranaba ober auf einem hoben Poften in Berbinbung mit bem inbifden Gouvernement Berwendung finden, und es heißt fogar, bag er entweder ben Lord Eurzon als Bicetonig oder Lord George Hamilton als Staatsfetretar für Indien erfeben wirb.

Parlamentsbrief.

[] Berlin, 4. Tebr.

Der fühbeutiche Bolfsparteiler Sofmann bereitete bem Reichstage heute einige beitere Stunden burch einen langen ethifch-politifch-bigienen Bortrag über ben Rrieg begm. über ben emigen Frieben, beffen Gegnungen bie Belt begliiden murben - wenn bie Ctaaten nur nicht fo befdrantt waren, nicht bie Rathichlage bes herrn hofmann gu befolgen! Rur felten beebrt Abg, hofmann-Schwäbifd-Sall bas bobe haus mit feinem Befuch; bann aber fpricht er fich grundlich aus. Gein beutiger Bortrag hat eine Arbeit bon mehreren Monaten gefoftet; mit tiefem Bebauern, baf eine folde Rebe nicht unvertiirgt gebalten werben bürfe - bie Brafibenten Graf Balleftrem und Graf Stole berg erfuchten ben Rebner wieberholt in garter Weife, fich fürger gu faffen -, legte er ein Danuffript-Badden nach bem anbern gurud; ohne bie ihm in fanftefter Form auferlegte Befdranfung hatte Abg. Sofmann vielleicht ben Reberetorb von Antrid er reicht. Bor Abg, hofmann fprach Abg. Dr. Dertel und nach ihm Abg. Gr b b er, beibe bie Stellung ihrer Parteien gu ben geftern berührten Sauptfragen: Diaten, Aufbebung bes Erpatrifrungsparagraphen im Jefuitengefet und Menberung ben Bahlrechts (fog. "Riofetgefeh") darafterifirend. Gegen letteres

Beiträge gur frauenfrage. Frauenfrage und Mutterfchaft.

W. St. Wenn es eines Beweises bedurft batte bafur, bag bie Brauenbetvegung fich auch in Mannhelm einen großen Rreis von Unbangern geschaffen bat, wenn es eines Beweises bedurft batte, bafür, bag man auch bei und ben Subrerinnen Diefer Bewegung warme Shimpathie und weitgebendes Berftandnig entgegen bringt, fo wurde birfer Beweis bei bem jungften Bortrag, ben die Abtheilung Mannheim bis Bereins Frauenbilbung - Frauenfindium veranftaltete, glangenb erbracht. Die gabl ber guborerinnen war fo groß, bag ber Logenfaal lie nicht faffen tonnte. Das Thema, welches Frau Marie Stritt, Die hodigeichante Borfigende des Bundes Denticher Frauenbeteine, befprach, lautete: "Frauenfrage und Mutter-

In jeber Reforme und Ruliurbewegung, fo führte die Rednerin aus - laffen fich, ebenfo wie im Leben bes Eingelnen, ber Boller und ber Menichheit, Entwidlungsfindien verfculebenfter Art verzeichnen: bas Rinbegalter, Die Reit taftenber Unficherheit; Die Jugend, Die Periode bes Sturmes und Dranges; die Reife und ichlieftlich ber Berfall. Rranthafte Begleitericheimungen tennzeichnen biefe berichiebenen Berioden, theils fierend und bemmend in die Entwidlung eingreifend, theils fie bem Beichauer in ein falfches Licht rudenb, Much Die Frauenbewegung fennt biefe verschiebenen Entwidlungsitabien und ihre Arantheiten: in ber Rindbeit Diefer Bewegung batten ihre Bioniere in ihrem mannfichen Unftreten einen bewußten Gegenfab gu bem immidflicen Gefcopf, bas bieber ale bas Beib galt, bezeichnet. In ber Beit bes Sturmes und Dranges baiten viele ihrer Anbangerinien dem Manne gegenilber eine feindliche Stellung behmptet. Beite lind biefe Mippen umidifft und Die Frauenbewegung ift in bas Sta- | unieren Gtunden Mutterfchaft und Berufarbeit burch fcliedite anlehnen tonnen gum Beifpiel alle Oberinnen ands

bium ber Reife, ber jungen Mutterschaft, getreben; boch geigen fich | auch eine Reihe bebenflicher Ericbeimungen. Die hingebende Mutter, ben Erftgeborenen im Arme, ift gu allen Beiten bad Bild bes fich etvig erneuernden Lebens gemejen. Go erhaben biefe Mutterliebe ift, fo gefährlich tann fie ihrer Tragerin werben, wenn biefe in falicher Auffaffung der Saupts und Rebengwede des Dafeins die Gefchiechtes aufgabe einzig und allein in den Bordergrund riidt. Allerdings, fo geführlich wie für ben Gingelnen ift Diefer Rur - Mutter-Inbus für Die Frauenbewegung nicht; aber doch gerath fie in Gefahr, die geiftige und leibliche Mitterlichteit allgufehr gu betonen. Die Frau ift fichfelbft 3 med wie ber Dann. Benn heute auch bie wirthfchaftliche Rothlage ber Fran Gegner u. Freunde ber Frauenbewegung gu allerlei Zugeständniffen bewogen hat, mo es fich um Beruf und Selbsterhaltung handelt; eines will jedoch weber Freund noch Geind angriaftet wiffen: Saus, Familie und Mütterlichteit. Che und Muttericiaft find ber natürliche Beruf ber Frant; Diefe Thefe bat bie Suleureniwidlung im Lauf ber Beiten aufgestellt; fie gilt in ben beutigen veranderten Berbultniffen, wo jo viele Frauen Diefen Bernf nicht ausfüllen tonnen, nicht mehr. Da muß fich die Frau Gelbitgroed fein; als erftes Biel foll ihr bie Gelbitentwidlung gelten, bon ber bie Ebe mur ein Theil ift. Und fe volltommener bie Frau ihre Perfonlichteit ausgestaltet, je tuchtiger fie Leben und Beruf anfaßt. um fo tauglider wird fie auch fein, wenn die Erfüllung ber Mitterpflicht an fie herantritt. Die Rednerin mochte bas Element ber Mitterlichfeit burchand nicht miffen, warnt aber bor jenen frantbaften Ericheinungen falfcher Mutterlichteit, wie fie bie neuefte Bittexatur gegeitigt bat, wo an Stelle einer gefunden Mutterfreude ungfrifdes Dunftgewolf und franthaftes Gefühl tritt. Mutierichaft und geiftige Arbeit ichliegen fich nicht aus, und wenn leider noch in den

fogiale Berhaltniffe fid) gegenfeitig beeintrachtigen, fo ift es Pflicht ber beffer gestellten Franen, biefer Roth nach Graften gu freuern. Groß, ift bas Glud, bas Muttericaft gewährt; Die rechte Mutter aber wird gerabe ihren Rinbern guliebe die eigene Perfontichteit fo reich als möglich zu gestalten suchen, banit auch bon ibr bas Wort gelte: Denn ich bin ein Menich gewofen, und bas beift ein Rampfer fein.

Granfein ober Gran?

Ans unferem Leferfreife wird uns gefchrieben: In einer ber lehten Mitglieder Berfammlungen bes Bereins "Frauenbilbung -Frauenfindium" wurde unter Anderm bie Frage angeregt, unverheirathete altere Damen nicht wehr mit bem ungeeigneten Bort Graulein" angureben, fondern ihnen die Anrede "Frau" gu gewähren, wie man jeden herrn, ob ledig ober berheirathet, unterfchiedalog mit "Berr" betitelt. Es geht alfo jest gegen die Anwendung bes Reutrums "Rraufein" ein Belbaug, wie weiland ein folder gegen bas noch bebentlichere Wort "Frauengimmer" ging. Letieres ift benn auch bon ber Bilbfladje bollig veridimunden, mabrend es gu Leffing's und Goethe's Beiten noch vollauf feine Anwendung für alle Damen fand. Wir fagen "bas Aind", "bas Madden" — für Menfchentinber, bie noch im physischen Wachsthum begriffen find und bie torperliche Reife nicht erreicht haben. Ein Reutrum und Dimimitio ber "Frau" aber, bas Fraulein, einem weiblichen Befen, bas an geifriger Reife und weiblichen Gigenichaften ber berbeieniheten Frau bollfommen ebenblirtig ift, fein ganges Beben lang gewiffermagen ale ben Stempel ber Infreivritat aufgubruden, nur weil es fich zufällig nicht berbeitathet bat, ift ebenfo unlogisch als unafthetifch. Collte fich ber Spradgebrauch nicht bem Berbilbe einiger bereits eingeführter Unreben in Berbindung mit bem Titel . Frem"

MARCHIVUM

wandte fich Abg. Dr. Dertel in ziemlich scharfer Weise. Dit einer Bolemit bes Abg. Wiemer gegen Dertel fchloft bie beutige recht belanglofe Sigung, ber ber Reichstangler von Anfang bis Enbe beimohnen mußte. - Morgen foll als erfter Redner ber fogialbemotratifd Abg. Lebebour bas Wort erhalten.

Abgevebnetenband.

Bei ber Fortfehung ber Debatte über bie Geftlitsbermaltung fanb faft gong ausschlieglich ber am borigen Gonnabend angefcinittene Trafebner Brogen im Borbergrund ber Erörierungen, abne bag lettere bie gewilnichte Rfarbeit in biefe Ungelebenbeit brachten. Deit Recht machte Abg. Dr. Friedberg (natl.) barauf aufmertfam, bag an biefen unerquidlichen Berbatiniffen, bie fo viel Erregung, Erbitterung und Sag in bie Bevolterung trugen, nicht jum Benigften bie Goulb bie Centralbehörbe trägt; biefe verwandelte bie fraglichen Goulen im Jahre 1868 in Ge Mitbidgulen; bie an ihnen angestellten Lebrer tonnten auf bie gleiche Behandlung Unfpruch wie bie Geftütsbeamten machen. - Das ichien aber ber landwirthichaftliche Minifter nicht anertennen gu mollen; Berr b. Bobbielsti geigte fich auch bodift ungehalten bariiber, bag ibm Abg. Dr. Friedberg gu berfteben gab, ber Minifter gebe um ben eigentlichen Rern ber Gade berum. Diefen Ginbrud hat aber nicht blog Abg. Dr. Friedberg gehabt, fondern ein großer Theil bes haufes; und auch bie Letture ber Reben bes Ministers tann biefen Mangel an Rlarbeit und Bestimmtheit in beffen Ertlarungen nicht befeitigen. Gine faft sweiftlindige Debe best tonfervativen Mbg. v. Loebell gur Bertheibigung bes Lanbstallmeisters b. Dettingen wirfte boch nicht fo nachhaltig, um bie übrigen tonferbativen Rebner auf bas Wort vergichten gu laffen. - Grundliche Befeitigung ber Migftanbe in Erntehnen lagt fich nur erreichen, wenn nach bem Antrag von Beblit bie bortigen Gestiltsichulen in Boltsichulen verwandelt werben. Diefer Antrag wurde ber Kommiffion überwiefen und ber Etat ber Seebanblung behattelog genehmigt. Morgen Etat bes Minifteriums bes Innern.

Deutsches Reich.

* Berlin, 4. Jebr. (Der beutiche Gefanbte in Uthen), Graf v. Pleffen, ift abberufen worben. Gegen ben Bertreter Deutschlands in Athen bat befanntlich por einigen Monaten bort eine erregte Stimmung Blat gegriffen, als nach bem Morbe auf ber "Lorelen" von griechifden Beitungen auf bie Unbeutung, bag ber Dorber unter ber Manufchaft gu fuchen lei, ibm bie bernach bementirte Meuferung in ben Mund gelegt wurde, "bie Deutschen find boch teine Griechen.

- (Der Gefammiborftanb bes Bunbes ber Induftriellen) iriit am 10. Februar gu feiner regel-magigen Quartalbfigung in Berlin gusammen, Auf ber Tagefordnung fieht u. M. Die "Sanbelsvertragsfrage mit Begug auf bie beborftebenben Sanbelsvertragsverbandlungen", Die "Behandlung ber Rartelle bei bem tontrabitiorifden Berfahren ber Reichsregierung", die Grrichtung eines "ftanbigen Musfiellungsambes" im Anschlug an eine Mittheilung bes "Fachberbanbes für bie wirthichaftlichen Intereffen bes Runfigewerbes". Unch tommen eine Reihe von attuellen Fragen aus ber Inbufirie gur

- (Das Erfdeinen bes Raifers) beim Bortrage bes Brof. Deligich über Babel und Bibel hat befannte lid in protestantifc-orthoboren Rreifen fcmere Beforgnig erregt. Bie wird bem Stoderichen "Bolt" aus Berlin geschrieben; "Bie wir bon einwandfreier Geite erfahren, burfie ber Ginbrud, ben bie Musführungen von Profeffor Delitich auf Geine Majeftat ben Deutschen Raffer gemacht haben, nur von febr furger Dauer gemefen fein. Es ift febr gweifelhaft, ob ber Raifer bent britten Bortrag von Brofeffor Deligich beimohnen wirb, ja ob berfelbe überhaupt ftattfinbet." Da ift jebenfalls ber Bunich Bater bes Bebantens,

- (Der Oppelner Regierungspräfibent Doly) wirb bemnachst auf Unregung bes Raifers eine Studienreife nach Amerita unternehmen.

- (Hus ber nationalliberalen Pariet) Belegentlich bes gemeinfamen Effens, bas fich an bie lette Borftanbestigung ber nationalliberalen Bartet in Berlin anschlof, brachte Prof. & affar als Mitglied bes nationalliberalen Bereins in Berlin, aus bem in ber Beit ber Rampfe Abg. u. Ehnern in Disbarmonie ausgeschieben war, auf ben Abg. b. Einnern einen Trinffpruch ans, ber mit Laune ber ifbervunbenen Diftverftanbniffe gebachte und gum Musbrud brachte, bag man in alter Berehrung bes Gubrers ber nationalliberalen Lanbtagsfrattion gebente, Darouf erhob fich Abg. b. Ehnern, tant auf ben nationalliberalen Berein Berlin und erflärte feinen

Bur Befampfung bes Gflavenhanbels Deutich Diafrita) hat ber ftellbertretenbe Gauper-

nahmslos "Fran Oberin". Gewig werben es bie unverheirntbeten Damen, ab mit ober ohne felbstftanbiger Stellung, es durchweg frendig begrießen, wenn man auch ihnen ben würdigen Titel "Frau" gulegt,

Mitternbenbe.

Der Berein hamburger Bollofdullehrerinnen und bie Abibeifung "Jugenbichuh" ber Oamburger Orisgruppe bes Allgent. D. Frauenvereins haben gemeinjam eine Anniherung von Saus und Schule geschaffen durch die Einrichtung von "Milterabenden". Der refte fand bor einigen Tagen in Sandurg ftait; es waren eine 200 Frauen und einige Bolfmichallehrer erschienen. Fraulein b e Faue que mont führte aus, daß die Absicht vorliege, durch die gwangloi und gemilehliche Beranfialtung eine Annaberung von Saus und Schule in die Wege gu feiten. Beim erften Berfuch feien genachft bie Mitter ringelaben worben, bamir fie im fleineren Greife leicht bie Befanntichaft der Lehrerinnen machen und mit ihnen gemeinsam berathen und erwagen fonnten, was ersprieglich fei für die Forderung der Lochter, heben gute Erziehung und gebeibliches Fortfommen das Biel bon Hans und Schule bilbe. Auch nach der Konfirmation bedürften die Ainder in hobem Mohe ber Liebe und Gorgfult, und baber folle ein treundichaftlicher Austaufch flar legen, wie man einander helfen und denen linne, benn Bicles wüßten die Mütter beffer, Manches die ehrerinnen. Der Frauenchor Damburger Bollsschullehrerinnen, bon Fraulein Rebemann trefflich birigier, trug hierauf einige Gefänge bor.

Dann iproch Frau Brof. 28 en bit über bas Thema: "19 a s foll meine Zochter werben, wenn fie bie Soule perlagt?" Die Rednerin beionte ben boben Berth, ben beute bie virthichaftliche Tuchtigfeit beiibe, und die Borguge ber Sausbaltungsfcinlen. Benn jeboch bie Rothwendigfeit bes Berbienens bas und bereitete Rind febon frut in ben fremben Sausbalt führe, fo habe bie Mutter die Bilicht, barauf gu achten, ob ihre Tochter bort auch angelernt, gut verbilegt und nicht ilberanftrengt werde. In Riidlicht auf den bereinstigen eigenen Hausfrauenberuf fei für die jungen Michigen bas Dienen im Saushalt burchaus empfehlensmerth. fifteb" fei bemubt, ben Konfirmanbinnen paffenbe Stellen angu-

neur bie Begirtsämter und Militarfiationen angewiesen, bag nemerbamafiger Stlavenhandel in ichweren Fallen mit bem Tobe gu befirafen ift. Die Bramten werben gu ftrenger Rontrolle ber Raramanen aufgeforbert. Der Gouverneur fent Belohnungen gur Badfamteit und Ungeigeerftattung aus und wünscht, daß berbächtige Gegenben burch geeignete Bertrauens-leute im Gebeimen tontrollirt werben. Es beift wörtlich in bem Erlag: "Ungefiellte Erbebungen laffen feinen Smeifel barliber, baf in Ruanda und Rambarlanbern fowie auch fonft noch in Gegenben ber Seengebiete, welche bon ben Militarftationen abgelegen find, noch Stlavenbanbel getrieben wirb, und bag es inabefondere immer noch Ruftenhandler gibt, bie bort Stlaben auftaufen und berfuchen, biefelben gur Rufte gu bringen. In einem Falle ift es ber Militarfration Tabora gelungen, bie Schulbigen bes gemerbemagigen Gflavenbanbele gu überführen. Der Sauptichulbige wurde mit lebenslänglicher Rettenhaft beftraft, bas Uribeil bon mir bestätigt."

* Frantreich. (Jaures unb Drebfus.) Jaures bat in einer Rebe gu Biergon befanntlich angefündigt, bag et bei ber bevorftelienben Rammerbebatte iiber Gulvetone Babl neue Enihullungen über bie Drenfus-Uffare maden werbe. Es verlautet jest nach ber "M. R." in Paris, bag es fich um ein Drepfus' Unidulb beweifenbes Corififtiid banble, bas ber im Auftrage ber frangofifchen Regierung hanbelnbe Agent I om p & bem beutiden Agenten Richard Tuerom abgefauft bat. Tomps follte mit bem Orben ber Ehrenlegion belohnt merben, ber Drbensrath aber bat jest gum brittenmale ben biesbeguglichen Borfchlag ber Regierung abgelehnt.

Aus Stadt und Land. Manubeim, 5 Februar 1908.

Die Steuerkapitalien der der Städteordnung unterftehenden badifchen Städte.

3m Gingelnen find bie gablen natürlich vericbieben, wie folgenbe Zabelle liber bie Steigerung nachweift:

Romitant	50,4%	88,5 %	49,1 %	97,5 %	19.9 %
Freiburg	25,2	41,1	46,4 .	67,9	57,8
	30,4 "	87,5	59,5	60,2	51,7
Baben	85,8 "	47,9	46,7 "	66,0 ,,	79,2
Livudial	19,8 "	70,7 "	49,8 "	18,0 "	56,8
Starigrube	81.1	41,2 "	00,0	34,8	88,4
Blot beim	02,0 #	180,2 "	69,0 "	14.7	103,6
Beibelberg	01,0		80,0 "		79,9
Control of the Contro		34,0 *	89,0 "		84,8 ,

nach am ftärtsten in Mannheim, am schwächsten in Bruchfal; diejenige bes Gewerbesteuerfapitals am ftarfften in Bforgbeim, am fcitoachiten in Konftang; Diejenige bes Einfommenftenerauschlage am franfften in Mannheim, am fcmachften in Beibelberg; Die bes Rapitalisevertapitale am feartfien in Freiburg, am ichwachften in Bruchfal; bie bes Umlageberrags im Gangen am ichwachften in Rouftang, am ftürfiten in Bforgbeim.

Beredmet man nuch bier bie Robfgiffern nach ben Bablungen von 1890 und 1900, fo theg beste, fant biefelbe:

	100	auf	TIOU	aut.	1100	anf
Ronftang .	940,6	1071,2	470,0	489,0	195,0	220,1
Stetburg .	1065,8	1061,1	678,8	646,0	994.9	849,6
Babt	854,9	886,5	957,5	1047,5	223,7	971,0
Baben	1420,0	1708,1	684,0	897,4	417,4	540,9
Bruchfal .	1186,5	1968 9	597,6	818,6	188,6	941,7
Raxisrube .	1067,9	1061,1	674,7	799,9	898,4	880,1
Pforgbeim .	947,0	997,9	654,4	906,6	247,5	277,0
Manabeim	1250,0	1188,0	1796,6	1712,5	484,0	437,8
Beibelberg .	1607,6	1455,4	669,5	645,0	858,8	855,9
		DOIL	anf	1100	auj	
	Rouftans .	. 1987,8	1988,1	16,7	15,1	
	Freiburg	. 9974,8	8095,4	10,8	18,6	
	Bobr	784,6	1000 8	19,1	14,6	
		8598,6	6286,8	14,7	28.3	
	Brudsfal .	909,4	908,4	9,9	18,7	
	Stariorube .		2677,0	10,4	14,9	
	Biorghelm		1859,7	9,0	19,7	
	Mannhelm	1887,5	1604.1	90,7	20.2	
	Deibelberg	2859.7	8099,8	16,8	15,8	

Die Bablen find nach ben berichiebenften Richtungen wertiboll; namentlich, wenn man fie mit ber vorstebenben Tabelle vergleicht, gewähren fie einen fogialpolitisch interessanten Einblid in bie Bertheilung ber Mehrmeribe ber einzelnen Steuerfapitaften auf bie bebeutenb angewachsene Ropfgabl ber Bevollerung. Befonbere tommt thei bas Gintommen in Betracht, bas in ben meiften Stadten nicht unerheblich gestiegen, in Mannheim aber fast gleich geblieben, in Beibelberg fogar eimas gefunten ift. Die größte Bermehrung

weil sie große Gefahren nach fich giehe. Auch das schnelle Erlernen bon Schreibmafdine, Stenographie, Buchfilbrung u. bergl. m. in 3 bis 4 Monaien erweise fich als unawedmäßig, ba nur eine grundliche Ansbildung gu einem gunftigen Endsiel führe. Gine Lerrgeit im Saufe fei auch für die fpateren Butmacherinnen, Schneiberinnen f. w. wünschenswerth, baueit fie praftifch im Sanje gugugreifen ver-

In der bierauf eröffneten Distustion brudte Berr Sauptlebrer Blat feine Areube über ben Mutterabend aus. Er marnte fodann bor ber erichöpfenden Arbeit bes Blattens und an der Rahmafdine für die gang jungen Rädchen und wies daxauf hin, daß die Selekten gut vorbereiteten Rädchen auch viele andere Berufe, wie Buchführung, Telephondienst u. dergl. in. eröffneten. Es wurde in der Diskussion noch bervorgehoben, bag bie meiften Mabden bienen wollen, aber febr mid auch ben Dienft verlagen; ben berichiebenen Urfachen bierfür miligie nachgeforschi werben.

Die Frauen im feangbfifden Boftbienft.

Eine Betition, welche die weiblichen Boftbeamten Frantreichs an die Mammer und ben Genat gerichtet haben, gewöhrt wenig erfreuliche Ginblide in die Lage biefer Damen. Befanntlich werben die Frauen in Frankreich in viel höherem Mage als in anderen Landern zum Boftbienft benangezogen; an ben Boftichaltern fieht man guneift Frauen, und nur die höheren Beamten, welche im Innern der Boftpureams arbeiten, fowie die Posivoten, gehoren bem mannlichen Gedilectit an. Umsomehr barf man darüber erstaunt sein, daß eine so wichtige Maffe bon Beamtinnen in einem bemotratischen Smat wie Frankreich nicht gemügend verforgt wird. "Wir find unvergleichlich chlechter gestellt," lagen die Damen, "als unsere mannlichen Rois gen, und doch haben auch wir, gleich ihnen, wicht nur uns zu eralten, fondern auch Elbern zu understützen und Minder zu erziehen." In der That ift die Situation der bei der Boft beschöftigten Franzen nicht glangend. Schon mit 16 Jahren pflegen fie ihren Dieuft gu beginnen, ba fie oft fünf, gelm, ja manchmal 15 Jahre warten muffen, bis eine Bewerbung eröffnet wird, welche ihnen die Möglichfeit bietet, i einen bezahlten Plat gu erhalten. Gelingt es ihnen endlich, einen

zeigt Baben, mo aber biefer Bermehrung auch bie bichite Umlagebelaftung gegenüber ftebt. Ein Ginfen ber Umlagebelaftung auf ben Robf ift jur in Konftang und Seihelberg eingetreten.

* Blabfarten für D.Buge. Es ift in Mubficht genommten, bom 1. Mars ab zum Bwede ber Entlastung ber ben Blaitartenverfauf in den D-Bigen bewirfenden Bugbegleitungebeamten auf allen Stationen, auf denen DeBuge halten, die Planfarten am Fahrfartendialter zu vernbfolgen. Es liegt baber im Intereffe der Reisenden, ogleich bei Edjung der Fahrfarten zum DePug die erforderliche Plahfarte zu eninehmen; auch empfiehlt es fich für die Inhaber von don fruber gelöften Sahrlarien und Jahricheinheften, bei Antrit; ober Fortsehung ber Reise ober bei ber Rudreise mit einem D.Bug bie Blantarte gleichfalls icon vorher am Sabrtartenicalter gu lofen Die Plantarten werden obne Begeichnung eines bestimmten Plane oder Bagens ausgegeben. Die Gintrogung der Rlagmummer erfolg. im Sing felble, nandem der Reifende einen Plat eingenommen bat,

Bur Grage ber Burgichaft für Werthfenbungen an Bafte in Dotele wird mitgetheilt, bag ce bem Bereig Berliner Dotelbefiger gelungen ift, bon ber Bojt in biefer Sache folgenben enbgultigen Beicheid gu erhalten: Die Boftbirettionen Gub- und Rordbeurichlande und fammilide andere Direttionen, veranlagt burdt bie Berliner Direftionsbehörden, haben befchloffen, gleich ber Rabfahrfarte etc eine Boillegitimation, gultig auf ein Jahr gum Breife ben 50 3 andgugeben. Diefelbe foll mit dem Bilbe der Inhaber, Jahreszahl einiger Rotigen und eigenhandiger Unterfchrift verfeben fein. Diefe Rarte foll nur für Bojtfachen berechnet und für alle Bojtbeamien maggebend fein, für Werthjachen, restante Briefe u. f. w. Ausgestellt wird bie Rarte im Bofibureau des Univagitellers. Die Einführung foll in finger Beit fintifinden, und es wirde die Woftbürgfcaft bamit endgultig begraben — toenn fich jeder beutsche Reisende bamit ansrifter.

Beimifche Geftligelaucht. Diebr ale 5 3abrgebnte find berfloffen feit ber Altmeister ber beimischen Geflügelgucht Rob. Dettel in Görlit ben ersten Geflügelguchtverein gegründet hat. Das Beispiel wirfte allerwarts anstedend und bald fant fich auch in Baben eine Ungahl Manner, welche in ben erften fedgiger Jahren ben Babiden Berein für Geflügelgucht ins Leben riefen. Die gleichzeitige Mitbegrundung des damaligen Thiergartens (heutigen Siadigariens in Karlsruhe) erwedte lebhaftes Interesse und Mitglieber aus allen Theilen bes gangen Landes ichaarten fich um bie Bentrale ber heimathlichen Refibeng. In den foteren Jahren zeigte fich in manden anberen Stäbten bas Bedürfnig, einen eigenen Ortsberein zu besitien, woburch bem Bab, Berein für Gestügelgucht natitlicherweise eine große Zahl Mitglieber verloren gingen. Trop feitiicher Beiten, bie auch bem Bereine nicht fern blieben, blidt berfelbe bener gurild auf ein vier Jahrgebnte langes Bejieben und tritt im Marg b. 3. mit feiner 3 ubilaum # - Aus ftellung gur Feier bes vierzinjabrigen Geftebens vor bie Ceffentlichfeit. Rogen alle Babifchen Geflügelgüchter im Sinbld auf gemeinfames Beftreben bie beimifche Geflügelgucht gu forbern, fich ruften auf biefe Beit und Jeber in feiner Beife unterftiligend, Die Ausstellung belfen gu einer herborragenden auszugenalten. Geon find Brogramme und Anmelbebogen gum Berfandt gebracht, momit bie ernen Borarbeiten gu bem Arrangement gethan find. Ausklinfte aller Art liber bie Bereinsangelegenheiten und Musftellung ertheilt auf Anfrage gerne Berr Stadtgarten Infpetior Ries, Rarlerube, als bergeitiger Bereineleiter.

" Barnung. Die befannten Sybragefellicaften betreiben jest nachdem ihnen in Dentichland bas Sandivert gelegt worden ift, ibre unfauberen Gefcafte bom Ausland aus. Gegenwärtig werden in Damentreifen Rupons einer Barifer Firma, IR. Rofette, gu ber fehleihen gefucht, mittelft beren man einen feibenen Unterrod im Beribe von 40 Branfen für 2 & erlangen tann, wenn man einen Riebon 30 2 # erwirft und bie bamit berbundene Berpflichtung, vier meiteren Rupone in Betmintentreifen abgufepen, erfüllt. Alfo ein regelrechtes hubrafuftent, welches bei uns gesehlich verboten ift. Wir warnen unfere Leferinnen bringend, fich an bem "Geschäft" gu betheiligen, ba auch ber Berichleiß ber Kupons strafbar ift.

* Der Legelflub Lewer hielt am bergangenen Samftag eine formevolifrijche Abendunierhaltung im oberen, festlich beforicien Saale ber Stadt Bud ab. Der Befuch war ein berart enormer, buff eine große Ungahl Gafte feinen Blab mehr finden tonnten. Der 1. Borfitebe, herr Ludtoig Reichmann, bieg in einer Ansprache bie Unmefenden berglich willfommen und banfte für ben ftattlichen Befuch. Den humoriftischen Theil eröffnete das 1. Mannheimer Rünftler-Quartett mit einem gelungenen überraschenben Botponri, bas auf ben Legelflub lolalifirt war, und ernteten die Herren T. Bud. E. Arnbt, Alb. Ritter, E. Bud filrmifden Applaus. Bang besonders berborguheben war nach aus bem Brogramm: Der erfte Preis, Die fibelen Fechtbrilder, Der taube Schwiegerfohn, Die neue Aneippfur (von Herrn E. Ar. bt), fowie zwei in Manuhelmer Munbart gehaltenen Bortrage von ben herren Bachenbeimet und herrn Engel. Der populare humorije, herr Carl Bud, wußte fich wieber in feinen vorzuglich ausgewählten Bortragen als Belt bes Tages gu behampten. Die Leiver Rnote u. Simon, G. Bud. Schufter, Dees ernieten auch mit ihren Originalichlagern leb haften Beifall, fowie Berr Jul. Simon mit feinem Rational Bleitetona eine erite Rolle spielte. Rarrenlieber und bie haustapelle der Lewer unter ihrem unermith lichen Dirigenten 3ul. 28 eber fpielte flotte Stilde. Der burdtwegt

jorweirten Bosten zu erringen, so erhalten sie einen Monatogehalt von Fr. Mimablich, burch Julagen von je 100 Fr. jahrlich, wird bas Gehalt bes weiblichen Bostbeamten erhöht, bis es bas Maximum bon 1800 Fr. Jahrlich erreicht. Bon ihrem 95. ober 40. Jahre an haben die Fremen feine weitere Erhöhung zu erwarten. Forderungen find recht bescheiben: fie verlangen die Erhöhung bes Antrittsgehaltes bon 1000 auf 1200 Fr., bir bes Maximalgebaltes on 1800 auf 2200 Rr. Trogbem icheinen ibre Aussichien in ber Rommer und im Senat febr gering zu fein, ba fie - wie die Betition bitter bemerft - bei ben Bablen feine erhebliche Btolle ipielen. Ein Stimmgettel aber wiegt in Frantreich mehr als die triftigiten Argu-

Die nachfte Jahresversammlung bes Allg. Denischen Franenvereine wird im Berbite zu St of in fiattfinden. Em Montog, ben 19. Januar, fand bort eine Berfammlung bes Borftandes bes Abeinifch Bell fällischen Frauenbunden fiatt, zu ber auch auf besondere Ginlabung gablreiche Damen und herren aus Köln erschienen waren, und über die Abbaltung der Jahresberfammlung in Roln zu berathen und gu beschliegen. Die Borsipende Frau Brofesson Arnsenberg-Bonn gab einen hiftorischen Ueberblid über die Entwidelung des Frauen vereins, der 1865 in Leipzig von Luife Otto Peters mit nur 17 beutschen Frauen gegrundet, anfänglich mit den größten Schwierigfeiten, mit Beiterleit, billigen Bipen, Dobn und Spott und icharfer Feindichaft gu tampfen batte und nun im Laufe ber Jahre gu geogen Erfolgen borgeschritten ift und in gablreichen Zweigvereinen fich über Deutschland ausgebreitet bat. Er erftrebt bie Debung bes weiblichen Geschleches in geistiger, wirthschaftlicher und rechtlicher Beziehung burd bie Forberung obligatorifder Fortbilbungsichulen und böherer Lehranftalten für Mabdian, Ginrichtung von Saushaltungsichulen, Ansbildung in der Kinder- und Krantenpflege, Ber-besterung der wirthschaftlichen Lage der Franen. Einrichtung den Auskunft- und Rechtschunftellen. Förderung der foglaßen Thätigfeit. Theilnahme ber Frau an ber fiabrifden Armens und Baifenpflege. Fürsorge für schulentlaffene Madden. Der Borfclag des Borftandes. die Bersammlung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins im herbit in Roln abguhalten, fand allgemeine Annahme; es wurde

itt

81

in

itt

H

èn

nb

įt,

en

18

ŧr.

b

ĽĹ.

gelungene Abend endete zu allgemeiner Befriedigung und wurden fammilide Mitwirfende burch Orben belohnt.

" Central-Minftattfür Arbeits-Rachmeis. Mannbeim, 81, 17. Telephon 1920. Im Laufe bes Monato Januar wurden burch bie Unftalt 1893 Bermittlungsgesuche befriedigt, und zwar 488 Arbeitgeber und DOS Arbeitnebmer. Bon Letteren waren es 756 mannlichen und 149 weiblichen Gefchlechte. In auswärtige Stellungen wurden 139 Perfonen eingewiefen.

* Gin Schlittenfahrer im Rleinen. Ber Saufirer (fruber Plaschenbierbandler) Ludwig Raifer in Donauefdingen wurde bom bortigen Schöffengericht wegen Betrilgereien in Sobe bon über 2000 Mart gu 4 Monat Gefängniß berurtheilt. Er berftand es feit 1897 größtentheils auf Roften frember Leute gu leben, indem er, obtwohl bollftandig bermogenstos, fich burch Borfpiegeling ber gabtungs. fähigfeit bei einer Reibe von Gleichaftsleuten gröbere Boften Baaren (namentlid Bier, Bigarren, Aurzwagren, Aleiberftoffe, Effengen etc. auf Arebit berichaffte; biefe verauferte er bann in feinem Gefchaft, ohne aber, abgeseben bon gang Meinen Betragen, bie er nur gabite, um neue Bieferungen zu erhalten - je Jahlung gu leiften. Wenn bann bie Lieferanten bei Ausbleiben ber versprocenen Jahlung fich in Donaueschingen nach ben Bermogensberhaltniffen Raifers erfun-bigten, erhielten fie eine so follecite Ausfunft, daß fie meift nicht einmal die Roften filt gerichtliche Beitreibung ihres Guthabens risfirten, sondern fich damit beruhigten, einem Schwindler in die Banbe gefallen gu fein. Go tonnte Raifer fein Befen unbehelligt weiter treiben und immer wieder neue Opfer auffuchen.

Aus dem Großherzogthum.

Bieblingen, 4. Febr. Ein Gefpenft, bas fich biefer Tage auf ber Rirchhofmaner feben ließ, febte Borfibergebenbe in nicht geringen Schreden. Ginem Bebergten, ber bem "Gefpenft" an Leibe geben wollte, berfeste basfelbe einen Gtog auf bie Bruft, fo bag jener , alle bofen Geifter" bermunichend, bon bannen lief. Gine Frau murbe vor Schreden frant und mußte 2 Tage bas Bett bliten. Es ftellte fic heraus, daß das Gefpenft ein junger Mann von hier, angethan mit einem weigen Bembe, war, der fich biefen gweifelhaften Big, ben er mit 5 .N Gelbftrafe gu buffen bat, erlaubte.

" Bruchfal, 4. Febr. Geftern Abend wollte bie alte Frant Weierle Wittine, Mitter bes Johann Beferle, beffen Frau am Sonntag bor 7 Bochen gu Grabe geiragen wurde, für bie Rinder (ibre Enfel) Raffee tochen und um fcineller Bener gu befommen, molite die alie Arau etwas Erbol aufgiegen, wobei des Feuer fcmell aufflammie; barob erfdrad biefelbe fo beftig, das fie bie Alafte fallen lieft umb felbft umfiel, jo daß fie in Flammen lag. Die Rinder riefen ben Bater ichnell berbei; berfelbe rif mit foldem Opfermuth ber Bedauernswerthen die Aleider bom Leibe, ban er fich auch noch bie Banbe berbrannte und dadung langere Beit arbeitounfabig ist. Fünf fleine Ginber, Großmutter und Bater berbraunte flörperibeile und

bie Mutter im Grabe, das heißt man Unglud.

o.c. Karlornfie, 4. Febr. Die ebangelische Abend mit der g om e in de der sam mit ung beschäftigte sich beute Abend mit der Borlage bed Kirchengemeinderathe beir, die Ablösung der Stolgebudren. Rach der Borlage wird die für die Ablösung aus gewöhrende Entichabigung in einer jabrlichen Rente geleiftet aus ben Ertragniffen ber örtlichen Rirchenftener. Der Normalbeirag ber Ablöfunge rente ift auf 2000 M festgefeht und gwar erhalten bie eintretenben Bfacret im erften Jahr 1000 & und weiterbin 200 A mehr bis gum gegenwärtig im Amt befindlichen Weiftlichen follen 75 put bes für 1901 nachgewiesenen Betrages erhalten. Mit Eintritt ber Birtfamfeit biefer Befeimmungen find bie Angeborigen ber Kirchengemeinde von allen Gebühren für die Amishandlungen der Weiftlichen befreit, bon wenigen Andnahmen abgeseben, Debatte murbe pringipiell bem Gebanten gugeftimmt, ba auch bie finanglelle Lage ber Rirchengemeinde ben Schritt nicht erfchweren. Die Borlage wurde mit allen gegen bie Stimme bes Stadtraths Döpfner angenommen.

h. Bretten, 4. gebr. Bon einem fdmeren Gdidfalo. folage murbe bie biefige Samilie bes Badermeifters Theobor Sarth betroffen. Das 10jabrige Gobnden batte am Ruge eine Meine unbedeutende Bunbe. Durch farbige Strumpfe, Die ber Rieine trug, war Blutvergiftung eingeireten. Trop fofortiger argificher Silfe fonnte ber Anabe nicht mehr gerettet werben und ftarb unter

graflichen Schmerzen. B.C. Freiburg, 4. Febr. In ben lehten Gigungen ber San b. wer l's tammer Freiburg wurde über verschiedene wichtige Fragen berathen und Beschlich gefaßt. So wurde die Einrichtung von Nebungskurfen zur Borbereitung der Meister für den thevretischen Theil ber Meifterprufung ale ein Bedürfnig-anerfannt und ben ortlichen gewerblichen Bereinigungen empfohlen, folde Rurfe alebalb eingurichten. Das Groff, Minifrerium foll erfucht werben, jeder ber vier Sandwertstammern einen Gis im Gifenbabnrath einguraumen

febann ein größeres Komitee gebildet, das die Borarbeiten in die Sond nehmen foll, und auf ber Bereitbilligfeit ber Rolner Damen und Berren, in einem besonderen Potallomitee die Gingelheiten burdgufuhren, barf mar bie hoffnung goleiten, bas auch die gange Burgerfchaft Rolns regen Antheil an blefer Berfammlung nehmen und ber Groven Deutschlants einen wurdigen und freudigen Empfang bereiten wird

Wortsbuch.

Der Samburgifde Cenat hat bie berfuchemeife Ansengen bei ber Gewerbeinspeltion betolligt. ifibelich borgefeben. - Die mediginifche Safultat in IR o d lau ge nehmigte einstimmig ben nadiftebenben Baragraphen ber Cabunger einer Deilanftalt: "Beiblide Mergte funnen ausnahmstos alle liden Boften in ber Beilanftalt befleiben." - Die auftralifd, Regierung hat für die bevorstebenden Wahlen die Lifte von 1 827 000 Wahlern aufgestellt, die gur Theilnahme baran berufen find. Es hanbelt fich um Babler beiberlei Wefchlechtes, ba Frauen nach bem neuen Geseh gum erstenmal auf bem auftralifden Rontinent an ber allgemeinen Bahl theilnehmen werben. Bei ber Aufftellung biefer Bablerliften wurde nun festgeftellt, baft grauen in ben großen Stabten die Majoritat baben. Indeffen wirb ber Gefammibeit ber auftralifden Babler bie Majoritat mit 973 000 ben Männern bleiben, gegen 854 000 Bablerinnen,

Minchener Bilderbogen.

Ein tonfeffionelles Abreichuch. - Der Inber. - Der Armenball. — Eine Komobie auf Paimos. — Die Weltausstellung in St. Louis.)

Münden, 4. Nob.

Es fieht alfo feit, wir werben bemnachit neben bem offigiellen Abreibuch aller Mindener Burger ein fonfessionelles Abrehbud ber gum Centrum ichmorenben Burgericaft erhalten. Der ultramontane Barteitag bat es fo beichloffen und bas gu grundende Bar teifefretarint wird bem Beichluffe Thaten folgen laffen. Wir merber alebann in ber gliidlichen Lage fein, bei unferen Ginfaufen jedesma ermitteln gu tonnen, ob wir liberale ober ultramontane Butter, libe-Tale oder ultramoniane Cravatten, liberale oder ultramonian Echlafmüben in unfer Saus einführen. Eine ungeheure Befinnungs reinheit wird um fich greifen, unfere Parletboden werden mit Wichi bon berfelben Barieifarbe polirt werden, gu ber fich auch unfere Ber munft befennt, Die Beifemurft, Die wir effen, wird Die iconfte poli tijde harmonie gwijden unjerem Magen und unferem hergen einbliren, Riemand, ber eine Brille bedarf, wird in Bufmit burch andere Glujer zu ichauen brauchen, als biejenigen, burch meldie auch ber Redafteur feiner Zeitung gudt, einzig und allein in punite Bier, bas meines Biffens meift liveraler herfunft ift, wird fich vorläufig tine gewiffe Befinnungslofigfeit nicht gut vermeiben laffen, aber auf

für bas Lebrifnadmelen bat bie erforberlichen Mah nahmen getroffen, beionderst wurden begüglich der Zueribellung dan Brämien gewisse Vormen festgesettt. Jur Erzielung einer vollzäh ligen Betheiligung bei ben fünftigen Wefellenprufungen werden bie Lebrmeifter Aufforderung erhalten, ihre Lehrlinge anguhalten, fich bei bem guftundigen Gefellenprufungoausidung aur Brufung angw melden. Gegen fanmige Lehrnwifter wird Strafantrag geftellt werben. Auf Anfang Mai ift die Eröffnung einer in Freiburg finttfindenden Lehrlingsarbeiten-Ausstellung in Ausficht genommen. Die ersten Meisterprüfungen werden im April biefes Jahres abgehalten

Pfalz, heffen und Umgebung.

* Oppan, 4. Febr. Ueber ben bereits von bier gemelbeten Brudermord wird noch folgendes berichtet: Barteipolitifche Meinungsverschiedenheiten haben, wie feht befannt wird, gut einer Blutthat den Anlag gegeben, die der exite Borftand des hiefigen fogialbemofratifchen Bahlvereins, Gifenbreber Beinrich Guf verfchuldet bat. Der Genannte wurde von feinem Bruber, dem 82 Jahre alten Maurer Georg Guif bor einigen Tagen in einer Birthichaft barüber gur Rebe gestellt, daß er sich in feiner Eigenschaft als Borstand des sozialbemofratischen Bereins nicht au ber Beerbigung eines ausmärtigen Genoffen betheiligt batte. Die beiben Bruber geriethen babei in einen heftigen Streit, in beffen Berlauf feber ber Streitenben für fich bie größten Berdienste um die fogialdemofratische Bartei in Anspruch nahm. Auf bem gemeinschaftlich angetretenen Nachhausewege entbrannte ber Streit von Reuem, wobei Georg Gug berartig in Born gerieth, baft er auf feinen Bruber aus einem mitgeführten Sand gewehr einen Schuft abgab. Rur leicht an einem gufte berlebt, fprang dieser jest in fein in nächster Rabe gelegenes Wohnhaus, um ein Gewehr zu holen und daraus aus einer Entfernung von etwa 15 Metern auf Georg Gug eine volle Schrotlabung abgueneren. Die Befdoffe brangen letterem in bie Bruft. badur.li herbelgeführte Berlehung war eine berartig schwere, daß der Berlebte ibr feion wenige Tage fpater ex l'i e g en mußte. Beinrich Bun muche verhaftet und in das Untersuchungsgesängnig bed Candgericis Pranfentbal eingeliefert. Beibe Bruber find berbeirathet. Quei Frauen und gehn unmündige Kinder find burch die That ibrer Ernabrer beraubt worben.

9 Franfenthal, 4. Gebr. Heber die in ber Rreid-Rraufen- und Bflogeanfralt babier befindlichen gwei Leprafranten erhalt ber "Bf. "eine "offigible" Infdrift, in ber ce beifit: Der mabre Cad halt ift der, daß ber Staat nach gepflogenen Berhandlungen mit ber Rreidreglerung ohne Weiteres fich bereit erflärt hat, die Roften, pro Imt 4 Berfon 5 & und die Auslagen ber Desinfefriandmittel gu Der Staat wendete fich an Die preufifde Ctaateregierung. welche in Memel ein eigenes Afol für Leprafrante befiht, um biefelben bort untergubrigen. Da jeboch bie 18 Rlabe in biefer Anftalt befeht varen, milfien die Kranfen bis zu einer eventuellen Bafang in Memel. bier verbleiben. Dieselben baben bier separate Limmer mit separaten Gingungen und einen mit Stachelbraht abgefchloffenen Bartentaum me Bewegung im Freien, Soben ihren eigenen Barter, ber mit Riemand in der Anftalt in Beruhrung fommt, wie benn auch mit eiben Aranien außer ben Mersten, Geiftlichen und Chefmarter fonft iemand verlebet, aber bie beiden Kranfen auch felbft mit Riemand Berührung fommen wollen. Bor tem Clasabichinf ibrer Bohnung ieben bie nöthigen DeSinfelitionsmittel, trelibe beim Eintreten ber cenannien Personen gu ben Kranken, angemendet werden und auch wieder nach dem Berkassen berfelben. Der Wärter, welcher sie be-dient, bat alle drei Wochen Ansgang. Bebor er seinen Dienst ber-läst, unterzieht er seine Aleider und seinen Körper einer gründlichen Dedinfeltion und bann erft Meibet er fich um. Diefelbe Brogebur nimmt er bann wieber beim Aniritt feines Dienftes vor. Die Aranfe beit lie bet beiben eigenilich nicht biel weiter gum Ausbruch gefommen. nur ift ber Cobn ftagler bavon beimgefucht als ber Bater. Beiben find auch nicht 45 und 15 Rabre alt, fonbern 85 und bald 17. Man fogt in bem Aritfel, eine Seilung fei fast ausgefchlaffen. Auch bem ift nicht fo, ba einzelne Ameritaten ber argiliden Biffenichaft cons genentheiliger Anticht find.

Rweibruden, 4. Gebr. Seute Morgen wurde im Magagin ber Dingler'iden Maidinenfabrit bier ber bort angeftellte Magaginber-walter Friedrich & rant erbängt aufgefunden. Laut Untersuchung bat fich derfelbe geftern Abend zwifchen 6 und 7 Uhr emleibt. Das

Motiv gur That til vorläufig unbefannt.

* Canrbruden, 4. Aebr. In woei Tagen wurden bier nicht weniger als feche Einbrudte gemeldet; ein Kolonialwaarengeschäft wurde fast vollfiändig ausgeräumt und die übrigen Maaren burch Aufgieften bon Beiroleum unbrauchbar gemacht. Mur in einem ber

infgeführten Salle wurde ber Thater ertappt.

* hamm. 3. Rebr. Gestern murbe eine Leiche gelandet. Wie feftgeftellt murbe, war ber Gelanbete ber Matroje Biffig, geboren

vie Dauer wird man von ultramontaner Geite ficerlid auch bier für geeignete Renerungen forgen. Um übrigens ben gaugen Gegen, ben bas neue Abregbuch über München ausglegen wird, nach Gebühr ju würdigen, muß man fich darfiber far werden, bag es nicht nur dem Centrum, sondern gleichermasjen auch dessen Glegnern zu statten komunt. Jie nämlich einmal der ultramontane Abeil der Bürgerchaft in guberläffiger Beife registrirt, fo darf man mit Jug annehmen. daß der gange fibrige Theil nicht ultramontan ift und tann ble Bonfottirungsabsichten bes Centrums Zug um Zug auf bas An-muthigste erwidern. Die fomplizirte Serstellungsarbeit bes Abreh-buchs hat man noch obenbrein gespart! Es ist also im Grunde bieelbe Coche wie mit bem berudligten Inder ber perbotenen Bumer ver eine wirflich gute Bibliothef haben will, fann noch immer nichts Befferes thun, als diefen Inder gu Rathe gu gieben; da mag et nun mublen was er will, er barf in jedem Falle übergeugt fein, etwas wirllich Raufenswerthes gu taufen.

Annoch ist zu bermelben, daß gestern der berühmte Armenball statigefunden bat, zu bessen Stren fich das hoftbecter in einen Tangsaal bermandelt und die herrschaften vom hofe Arm in Arm mit Damen und Serren aus ber Birgerichaft die Bolonaise zu ichreiten pflegen. Das Fest selbst unterschied sich von feinen Borgängern durch nichts als den Mangel an Detheiligung und eine große Sparfamleit an Mastenloftumen. Röjtlich aber und höchit bemerlenswerth war das von Benno Rauchenegger verfazite Festspiel, eine tobtschlag luftige Mifchung von antiken Griechenthum und moderner Ueber-Szene ift bie Infel Batntos im agaifden Meer, mo ber Aurann Orblus das Szepfer schwingt. Orblus hat eine schöne Lochter Ramens Sippia, Die beim Anblid eines Leutnants por lauter Entzuden rblindet. Cofort erflattet ber hofjournalift homer im "Rurier bon Satmos" von bem fraurigen Borfall gegiemenben Bericht und es ericieinen brei boche und tiefgelabrte Mergte, bie Bringeffin gu beilen, Der erfte, Sippopotamos, Spezialift fur Angen, Ohren und Rachenfrankheiten, der feinem Beruf nach der jonischen Reichsgewerbeardnung fliegt, will die erfrantten Augen "ifoliren", b. b. herausnehmen unter's Mifroffop bringen, eleftrifch, magnetifch und a la Rneipp beanbeln. Dn man feine Borichlage entjeglich findet, wird er ber Schub fiber bie Landesgrenge beforbert. Runmebr ericbeint ber Sybrotherapentifer Bolipos. Er will bie verschiedenen "Guffe" ber Bafferheilmethode anwenden, findet aber ebenfowenig Beifall wie fein Borganger. Enblich tritt bann Melis auf, ein Bertreter ber "Ehm pathiefur", ber bem Fraulein einen mit Freudentbranen angefeuch teten Umfchlag verschreibt und fowobl den Thrannen wie seine Tochter für fein Regept eingunehmen weiß, Rur - wo man bie Freuden theimen bernehmen foll, bereitet bem Argt nicht minber wie bem Sofgefinde noch Ropfgerbreden. Gin gum Tobe verurtbeilter Genifer ben man begnabigt, seigt abiolnt feine Reigung, in Thranen ausgubrechen. Solb foll vor Schniers und Erregung ruft ber Theann ben Bens, das gute Benfert an. Enblich fügt es bas Glud, bag ein Bettler, ber eine große Gabe erbalt, por Rufprung gu weinen beginnt Sofort giebt Orhlub fein Tafdentuch und fangt bie toftbare Beuchtig-

1878 gu Sahmersbeim, welcher am 19. Degember bei einem Sturm bei Worms vom Schleppfahn "Mannheim 78" über Bord fiel.

Cheater, Kunst und Wiffenschaft.

Das Mannbeimer Bofalquartett in Baris. Heber bas lurgliche Auftreten Des Mannheimer Bolalquartetis (Frau Angufte Bopp - Glafer, Frau Joung Balter - Choinanns, Derc G. Reller, herr Richard Gifder) unter Leitung Des herrn Direttor B. Bopp in ber Rouvelle Société Bhilharmonique in Baris, einer ber erften mufitalifden Gefellichaften, in welcher fich deutsche Rünfuler erften Ranges, wie Brofeffor heermann, Eduard Risler, Dr. Felix Kraug, Fel. Therefe Bebr u. A. hören laffen, fcbreiben Barifer Blatter: "Liberte": "Man applaudirte lebhaft bas vortreffliche Botalquartett aus Mannheim, welches allerdings gang auf beutsche Art fang, aber geschieft, fein und mit feltenem Jujammenwirfen." - "Figaro": "Das Bofalquarett aus Mannheim gab und gum erften Male einige Brabme'iche Quartette und geichnete fich durch die hervorragende Art ihrer Interpretation aus. Ich berneige mich bor ber gantafie, ber Anmuth, ber Gefühlstiefe, ber Abmedislung im Anthmis, ber Lieblichfeit ber harmonieen, welche ber Romponift über alle feine Stude, wie "Fragen", "O fcone Racht", "Barum?", "Redereien", "Zigemerlieder" etc. verbreitet bat, mo nichts miglungen, nichts zu lang ift. Es find in der That ebenso kostdare, reine Berlen, wie der "Liebesfrühling", in welchem die gange träumerliche, bewegte Geele Schumann's fich widerspiegelt, Herr B. Bopp, Direktor des Konferbatoriums in Maumbeim, beleitete felbft auf bem Mavier bas Quartett, beffen Beiter er ift, ein Beweis fünfelerifcher Gewiffenhaftigteit; benn fowohl bei Brahms wie bei Schumann fpielt bas Rlavier eine hervorragende Rolle. Es pralubirt, begleitet ben Gefang, vervollständigt ihn und fest ibn mandmal fort, um ihm ben leiten Ausbrud zu geben." - "Jour-nal bes Theatres et Concerts": "Geftern bradite gum erfien Male in Frankreich bas Mannheimer Bolalquartett unter ber Leitung bes hertn B. Bopp bie bewundernswürdigen Werte von Brahms und Schumann gu Gebor, welche biefe für Singftimmen fomponirt haben und welche mit Andacht aufgenommen wurden." — La Fronde": "Das Mannheimer Bofolquariett, welches fich gum erften Male in Baris boren lief, unter der Leitung des Deren B. Bopp, Direftor bes Mannheimer Konferbatoriums und - nebenbei bemerkt — bedeutender Bianist, hat einen durchichlagenden und wohlberbienten Erfolg bavongetragen. Am meiften gefielen bem Bubli-fum gwei Brahms'iche Quartette: "Bechfellieb gum Tange" und Redereien", bewundernswerth vorgetragen von Frau Bopp . Wlafer, Frau Balter . Choinanus und ben herren Wifder und Reller.

Frant Webefind Abend in Mannheim. Frant Webefind fommt nach Mannheim! Die bentiden Beitungen brachten in ber lepten Beit sablreiche Rotigen und ftriffen über bas Wirfen biefes orignellen, ibeenreichen Geifies. Gin Geifteshelb tann Frant Webefind gewith genannt werben, er, ber mit feinen fuhnen, wagemuthigen Satiren gablreiche Schaben ber Beit gegeisselt und die fichverften Gefahren bes freien Bortes fiegreich bestanden. Dabei ift es belanntlich fein Geift, ber mir berneint, fundern ber mit Freuden auch pojitte Reues fcafft und anbahnt. Ritralich erft berichtete die Preffe von feinen interefianten Boridilagen auf bem Gebiete bes Sandwerts und Runftgewerbes, ein spezielles Wirfen, bas die Brilde ichligt gwifden Runft, Rinnftgewerbe und Dichtung. Aber wie weit und vielseitig ift ber Bereich bes Schnffens biejes Dichters und Runftlere! Ale Dramatiller ift er bon feltfamfter Gigenarf, wie fein gegenwärtig in Berlin fo erfolgreich aufgeführtes Drama "Der Erbgeift" beweift, bas ban ber auswartigen wie and biefigen Breffe ale ein intereffantes Ereigniß eingebend befproden murbe. Dit feinen Gebichten im "Simplieifimus" gewann er fich einen bie weiteften Conditen bes beutichen Bolles umfassenden Gereis und mit feinen Liedervortragen icuf er ein gang neues Genre öffentlicher Bortragsfunft. Unvergehlich bleibt es, ben von ben Klängen ber Guitarre begleiteten unvergleichlich originellen Borträgen Frant Webefinds gelauscht gu haben. Oft hielt man es faum für möglich, baß fo Manches von ibm Berangezogene überhaupt gefagt werden fonnte und boch, Frank Webefind wußte es in graziösester Form bezaubernd zu fagen. Der Unerlittlichste und Rubnite ber raich berühmt gewordenen 11 Scharfs richter bat er fo mancher Thorheit ben Ropf abgeschlagen und bas unter Allingflang und Gingfang eigentlich in liebenemurbigfter Met. Eine Rinbedfeele, Die fich ben ansgelaffeniten Boffen gern bine gibt, bat er auf anderm, funftgetverblichem Gebiet auch den Spielen der Kindheit felbst ernste Gedanken gewidmet. Es ift einem besonders Midlichen Umftand zu banten, bag ber biefige Runftgewerbeberein ben beborftebenben intereffanten und originellen Abend veranftalten fann. Die freundliche Anerfennung, Die bas Streben bes jungen

feit mittels besselben böchst eigenbandig auf. Die Tochter, fie fann swat bie Bemerlung nicht unterbruden, bag bas Tuch nach Schnupftabat rieche, allein fie läst fich ben Berband boch gerne anlegen und wird ibatfachlich wieder febend. Ihr erfter Gedanke gilt jest nachirlich bem Leutnant, ben man borficitsbalber für biefen Moment hinter Gollog und Riegel aufbewahrt bat. 218 man ben Unmiberftehlichen jeboch berbeiführen will, findet man feine Belle leer und erhalt augerbem durch allerhand Beiden die Gewisheit, daß fein Geringerer als Mars felbst bas herz ber Prinzessin geknickt habe. Boller Jubel ichreit hippig: "Gin Gott hat mir gehulbigt! Das ist großartig! Jeht meine Freundinnen, wie die sich giften werden!" Und jeht ist des Jubels bei Duf und auf ber gangen Infel fein Enbe. Der Tprann balt eine Mebe. in ber er vor lauter Etftafe fteden bleibt, Die Liebertofel marichirt auf, ein Beteranenberein tommt angerudt, ber Magiftrat bringt feine Bludwilnide bar etc. etc.

Un dem gleichen Tage, wo im Hoftheater die Munchener Frablichfeit ihr Fest beging, wurde im Saufe des Kunftgewerbebereins über eine febr ernfte Angelegenheit ber Münchener Runft im Befonderen und der deutschen Runfe im Allgemeinen berathen. Es tagte nämlich dort ber Delegirientag bes Berbands Deutscher Rumftgewerbebereine, um liber die Beiheiligung Deutschlands an ber Weltnusstellung in St. Louis im Jahre 1904 Beidluß gu fuffen. Da München in bem gleichen Jahre auf Anordming bes Bringregenten eine Runftgewerbes ausstellung beranitaltet, welche wahrscheinlich auch bon ben übrigen Städten beschicht werben foll, war die Betheiligung an der amerita. nischen Ausstellung eine feineswegs leicht zu lofende Frage. Die Ente dieibung war um fo ichtvieriger, als felbft die Münchener Ands ellung angesichts bes Wiberstandes, welchen die Rimstlerschaft der Bennipung bes Glaspalaftes entgegenfeht, wie man gu fagen pflegt: noch immer in weiten Gaden ftedt. Gider ift, bag Minden mit einer Ausstellung, die bas jehige Romitee gu Stande bringen wird, bestenfalls einen Adrungserfolg erzielen fann, benn ber größte Theil ber maßgebenben Munfigemerbe Rilnftler bat Münden verlaffen und ber übrig gebliebene Reft ift im Romitee nicht bertreten. Berr b. Thierich iert, wenn er glaubt, daß die Mannichaften, welche unter feiner Rübrung exergieren, bas Intereffe ber großen Deffentlichteit erweden, Aber fei bem wie ihm wolle, man bat auf bem gestrigen Berbanbotng ben iconen Duth gehabt, nicht nur an der Münchener Ausstellung feft. gufhalten, fonbern aud, bie Betheiligung in Gt. Louis gugufagen. Heber bas fleine Defigit bes Berbanbes Deutscher Runftgewerbebereine in Turin mit 62 000 M. tam man um fo leichter bintveg. ale von Seiten ber Reicheregierung 234-3 Millionen Mart filr bas amerifanifche Unternehmen borgeseben fein follen. Die riihrenben Werte des Gebeimraths Lewald, bag unfer deutsches Aunftgewerbe bei ben Amerifanern, bie vorläufig noch bem frangojischen Geschmad midigen, allen Anflang finden werde," find merfwürdiger Weise ohne Bimpernguden bingenommen worden. Bir Deutschen find ja immer Optimiften, ob wir nun tonfessionelle Abrefibucher herausgeben, ober Runfigewerbeausstellungen in München und in St. Louis veranftalten.

Monacus.

Bereins gerade bei einem solch scharf urtheilenden Schriftseller gefunden, batte es zur Folge, daß wir den Dichter seht in unserer Mitte sehen werden. Das Wirfen des Bereins sindet auch anderwärts Antliang und erste Kröste woderner Kunft beginnen gern unsere Sinde au besuchen. Wenn wir und nicht abschließen wollen von den Stedung nehmen zu ben schwenzen kunft, so mitsen wir auch Stellung nodmen zu den schöferischen Verschulcheiten der Gegenwart. Bor Allem millien wir, um die Situation der Zeit richtig zu beurtheilen, diese Persönlichseiten selbst kennen sermentler und Führer sein. Abchen die sest mit großen Opfern verdundenn Vestundungen des Bereins auch in rechter Weise ausgefaßt werden und wöchte man die Gelegenheit wicht versämmen, sich selbst zu unterrichten, selbst zu urtheilen und badurch sich davon zu entsehen, den übrigen Reinungen nachzuseben. Der nöchste Abend am 13. Februar, der Frant Wedesind-Abend, dieter grade Solches, das eigenstes Urtheil erbeische, Frant Wedesind wird auch dier als Scharfrichter erscheinen und seine originelle satirische Liebtung entsolten. Beuten zu dem mehr intim gehaltenen Wend lind in der heute anunnerirten Weise zu erwerden.

"Die Geschschaft". Werten zu dem mehr intim gehaltenen Wend lind in der heute anunnerirten Weise zu erwerden.
"Die Geschschaft". Wenten zu dem mehr intim gehaltenen Wend

"Die Gesellschaft". Wir erhalten nachfrehende Zuschrift: Entgegen ihrer Anfündigung in Rr. 24 bom leiten Jahrgange sieht sich
unsere Zeitschrift aus Gründen, die nicht borber zu sehen waren,
genöthigt, ihr Erfcheinen dis auf Weiteres ausguiehen. Indem wir dies unseren geschähren Witarbeitern, Lesenn,
hreunden und Gönnern, sowie einer verehrlichen Vresse mittheilen,
wrechen wir zugleich die Zubersicht ans, daß wir unsere Bestrebungen
seiner Zeit im angekündigten Umfange werden aufnehmen können.

Minden, Ende Januar 1903. "Die Gesellschaft".

Aleine Wittbellungen. Hur dem Gesange Beithalle auch die Logen a M. 1000 nahezu alle bergeben; der Finanzaudsschuß, Borstender Vürgermeister Varrentrade, will daher dem Hauptandsschuß, werfausen, die Erngere Beithalle und die Logen a M. 1000 nahezu alle bergeben; der Finanzaudsschuß, Borstender Vürgermeister Varrentrade, will daher dem Hauptandsschuß empfehlen, die tvenigen nuch übrigen Logen zunächlt nicht zu verlausen, da es rathsam erschint, eine Anzahl Logenplähe versügsbar zu halten. Für der Ermiethung der Sänger-Feithalle, welche besanntlich nach Beendigung des Gesangsweitstreites für andere geseignete Verantialtungen auf kürzere oder löngere Leit vergeden wird, saufen zahlreiche Anmeldungen ein. Die Festhalle besindet sich in vorzüglicher Loge an der Forschungeistraße; sie hat einen Fläckeninhalt nam 6100 Quadratmeter im Erdgeischoß und 6000 Quadratmeter im Obergeschoß. — Bros. Dr. Else ein Merburg hat den an ihn ergangenen Buf nach London abgelehnt. — Han s. L. Arna ge kat sein neues dreialtiges Ausligkel, betitelt "Otto der Faule", wollendet, welches noch in diesem Wonat an einem Berliner Theater in Sanne gelchen wird. — Bie der Rolalungeiger aus Aopendagen meldet, haben 30 Rieglieder des nurvogischen Stortbings vorgeschlagen, den diessischrigen Rolet! sein enderen Halte den Spriftseller Baier und zur anderen Halte dem schriftseller Ansoldion zu ertheisen.

Neueste Nadrichten und Telegramme.

Privat-Celegramme cies "General-Anzeigers".

* Frankfurt, 5. Febr. (Krtf. Itg.) Als heute Morgen die Schwester vom Rothen Kreuz, Lilly Löther, die im städischen Krankenhause in Boden heim thätig ist, sich nicht sehen ließ, und der Bervaller trot wiederholten Alopsens an der Thür ihres Zimmers teine Antwort besam, öffnete er gewaltsam die Thür. In dem Bett lag in regungssoser Umarmung die Schwester und eine Berusstollegin, die Bodenheimer Pflegertn Schebenstichen der Die Schwester Lilly Löther gab noch Ledenkreichen von sich. Sosort wurden alle Mittel bei ihr angewandt. Ihr Justand ist sehenklich, doch besand sie sich um 2 Uhr noch am Leden. Die Beiden haben sich mit Morp i, ium versaiftet, das man auf einem Tische des Zimmers vorsand. Es ist noch nicht besaunt, was die beiden Schwestern veranlaßt hat,

gemeinsam in den Tod zu gehen.

r. Stuttgart. 6. Hebr. Das Abgeordnetenhaus fahte heute nach viertägiger lebhafter Bedatte mit 52 gegen 25 Stimmen den Beschlutz das zu der Bezirtsschulauflicht im Dauptamie auch Golfsschullebrer berangezogen werden sollen. IIn Würftemberg lag seither die Bezirkaufsicht ausschlicht in den Sänden der Geistlichen.) Dapegen stimmte das Tentrum geschlossen und einige andere Abgeordnete.

* Dresden, b. Jebr. Rach bem heutigen Bulletin schlief Prinz Friedlich Ehring beiedrich Ehrift in nin der vergangenen Racht wenig und träumte lebhast. Die Aemperatur, die im Laufe des gestrigen Aages sich in engen Grenzen bewegte, seigerte sich in den tydieren Abendstundem und während der Racht, sodas mehrere külle Beder nothwendig wurden. Gegenwärig ist die Aemperatur 39.5, der Puls 108 Kompstikationen sind nicht verhanden.

r. Paris, 6. Febr. Laut Reibungen des Kolonialminisfieriums beläuft sich die Gesammisumme der anlählich der Kataftrophe von Rartinique gesammelien Gelder auf b 141 114 Beanet.

Bur Mffaire am fachfifden Gof.

e. Mentone, 6. Febr. In der Umgebung der Kronprinseffin wird mitgetheilt, daß Giron sich bemübe, die Bringesiin von der Reise nach Salzburg oder Dresden abzuhalten, da er befürchte, sie werde in Deutschland vor haft et werden. Die Brinseisin soll Giron sedoch erklärt haben, ihre Mutterliebe übersteige Alles.

Der Ronflitt mit Benegnela.

* Paris, 6. Jebr. Der "Watin" melbei aus Caracas bom 4. Jebruar, daß Truppen von Caracas nach der Oftsüste zu abgüngen. Wan glaubt, daß es in der Rähe von Mamo zu einem Gesecht gelammen sei. Die Regierung habe gestern die einheimischen und fremden Kansseute aufgesordert, eine zweite Zwangsauleihe von einen 1½ Willionen Bolivares zu zeichnen.

Rewhort, 4. Jebr. (Reuter.) Einem Telegrunm aus Karacas gufolge gaben die blodiren den Mächte den Behörden in Lu Guaira befannt, daß fie das Fort dombardiren würden, wenn sie benezolanische Saldaten in der Stadt sähen. Diese Besanntmachung erscheint unerklärlich Angesichts der Thatsache, daß die Soldaten zur Besännpfung der Aufständischen gelegenisich den Weg durch die Stadt nehmen.

Weg burch die Stadt nehmen.

* Reinhart, 4. Febr. (Reuter.) Rach einem späteren Telegramm aus Caracas ist die Rechricht von der angedrohten Be-

ichiegung bes Forts umbegründet.

Rewhort. 4. Febr. Ein Telegramm bes Rewhort Herald
ans Caracas vom 8. dis. bejagt, daß die Armee der Auffrandischen jest fast vor den Ahoren von Caracas steben son.

Berliner Drabtbericht.

M Berlin, b. Febr. Gestern fand beim Kalserpaar im töniglichen Schlosse ein großer Hofball stall. — Wie die "Berliner Morgempost" zu berichten weiß, hat Kalser Wilsbelm wegen ber Bergistungsgesahr verboten, bet Hofe engelischen wird, beabsichigt der Erdern. — Wie aus Breslau gemeldet wird, beabsichigt der Erd prinz nund die Erd prinzes in von Meiningen ihre silberne Hochzeit am 18. Februar in Riel in der Famille des Bringen Henrich zu seiern, da sie sich großen Festlichseiten zu entziehen wünschen. — Gine Abordnung der rumänischen Hochzeitungen zu tressen in Berlin angelommen, um Borbereitungen zu tressen sien mehreichtung von paatlichen Wasserier Rumäniens. —

Die alten herren bes beibelberger Corps Caro-Boruffia feierten geftern Abend ihr 83. Stiftungefest burch ein großes Festmahl im Sotel Rafferbof. Der Abgeordnete von Rarborff brachte ben Raifertoaft aus. Der Gefanbte v. Derben ließ bas attibe Corps leben, an bas ein Begrüfzungstelegramm abgefandt wurde, wie ein foldes aud aus Beibelberg an bie alten herren eintraf. - 3m Progeg ber Frantfurter Stabtibeater-Intenbang gegen bie Direttion bes Leffing-Theaters betreffenb bie Entichabigung für ble Lofung bes Bertrages bon Bilma Iling ift, wie ber "Borfen-Courier" berichtet, im geftrigen Termin bie Direttion bes Leffing-Theaters gur Bahlung ber Entichabigungsfumme bon 12,000 Mart an bie Frantfurier Intenbang verurtheilt worben. - Demfelben Blatte gufolge murbe ber erfte Belb und Liebhaber bes Linger Sanbesibeaters, Alfreb Biebich, wegen Gittlichfeitabergeben berhaftet. -In einem Charlottenburger Sotel bat bie Kriminalpolizei ben megen Fahnenflucht berfolgten ehemaligen Abantageur San S Dettin aus Machen, ber gablreiche Schwinbeleien veriibt bat, festgenommen und ber Militargerichtsbeborbe übergeben. -Die "Boffifche Big." melbet aus Mabrib : Die Arbeiter. frage wird wieber afut. Die Gifenbahnbebienfteten bofinben fich bereits im Musftanb und berlangen Lohnerhöhung. In Da brib baben 4000 Rarrner ben Musftanb beichloffen. beffen und wegen Mangel an Dobmaterial haben Gas-, Eleftricis tats- und andere Nabrifen, fowie Badereien ihren Betrieb einftellen muffen. Die Darfte erhalten feinerlei Bufuhr. Die Rarrner befinden fich wegen hober flabtifcher Steuern und wegen bes ichlechten Buftanbes ber Wege im Musftanbe.

Deutscher Reichstag.

(951. Sigung.)

w. Berlin, 5. Gebr.

Um Bunbebrathstifche Reichstangler Graf Bulow, Staatsfelretar Freiherr bon ficht bofen. Der Profibent eröffnete bie

Sigung um 1.20 Uhr. In der forigesehten Berathung des Etats des Reichstanzlers und der Reichstanzlei führt

Lebebour (fog.) aus. Die Stellungvahme feiner Bartel gur Aufhebung bes Baragraphen 2 bes Jefuitengefenes wurde migwerftanben. Wir find mit berfelben burchaus einverftanden und berlangen eber Aufbebung bes gangen Zefuitengefebes als ein Ausnahmegefet. Deshalb bielten mir es für berfehlt, bem Reichstangler überfctwänglichen Danf abgustatten, wie Abg. Spahn es gethan hat. Das Entgegenfommen bes Reichstanglers gegen bas Centrum ift von feinem Standpunfte fehr berechtigt, benn bei feiner wirthschaftlichen Politik braucht er ein ftarkes Centrum. Die Bunfche, die wir zur größeren Sicherheit bes Bablgeheimniffes haben, werben wir bei ber Berathung ber Geschelborlage barlegen. Für febr wünfcenswerth balten wir es, wenn wir bei biefer Gelegenheit erreichen fonnten, bag bie Bahl am Countag borgenommen werden tounte. Es ift ein fchwerer Rachtheil für die biirgerlichen Bartelen, bag man gegenwärtig infolge ber Diatenlofigfeit nicht in ber Lage tit, Die Fafanenjager aus bem Reichstage hinaus und riffrige Elemente hinein gu bringen. Die Haltung der Agrarter der Aggierung gegenüber ist nur eine vorübergehende Berstimmung. Schliehlich wird doch wieder Agameunun: Reichbstanzler in das Zelt des grollenden Achilles von Wangenheim gehen, um ihn zur Ollse gegen Heftor: Sozialdemokratie zu bitten. Le de b vur mishbilligt weiter die vom Reichblanzler verfolgte Weltpolitif. Man muffe fich nicht in alle Welthanbel mifchen, nicht "hans Dampf auf allen Meeren" fein, Rodner tommt nun auf die Marienburger Raiferrebe gu fprechen. Im Allgemeinen fei es Geschmadfache, folde Reben gu halten, wenn fich unter ben Unmefenden and englifde Offiziere befanden. Jebenfalls mußte ein Unbeiheiligter and bem Aufruf gum Rampf gegen ben polnischen Uebermuth entnehmen, bag bie Bolen minbestens einen Aufftand gemacht hatten, wahrend fie boch thatfacilich in bie jesige Stellung hineingebrungt worden find, (Ingtoifden ift Staatsfefretar Graf Bofabomain und Freiherr

Volkswirthschaft.

Thielmann ericienen.)

Sunlight Gelfeufahrif H.-G. Mannheim. Die Generalberfammlung ber mit einem Aftientapital von 3 Mill. Mart arbeitenben Gefellschaft genehmigte die Bilang, die mit einem Ge fammt ber-luft von W. 527 568.63 abschließt und eriheilte Corftond und Aufichlörath Dechange. Der Verlustvortrag aus ben früheren Jahren bes Bestehens ber Gesellschaft beträgt V. 477 052.64. Hierbingu kommen in dem abgelaufenen Jahre M. 818 778.80 Generalunkosten. M. 8111.91 Steuern und Berficherungen, M. 24 609,15 Abfcbreibungen, benen ein Waarenfredit von nur 2 296 087,27 gegenüber ftelit, fodaß fich vorertodbriter Gesommtberluft von M. 527 568.68 ergibt. In den Attiven der Gilang figuriren Schuhmarten und Regebte M. 1 350 000, Immobilien M. 424 087.50, Gebäude, Majdinen und Utenfilien Dt. 888 249.60, Waaren M. 277 099.74, Raffa, Wechfel und Debitoren M. 180 980.62; Reft Geroinne und Lit. A. M. 1500 000, Aftien Lit. B. M. 1500 000 (i. B. A Mill. Mart), Breditoren Et. 148 072.95, Radftellungen für Berficherungen. Steuern u. f. w. W. 4863.14, in Summa Afriben und Baffiben je M. 8 147 938.09. Das Getoinn- und Berlufttonto bilanziet mit DR. 828 635.90 in Soll und Saben. Bur Dedung bes Befammtverluses wurden ER, 500 000 Affien Lit, B. Berangezogen, fodaft ein Berluftreft bon Dt. 27 568.08 guf neue Mechnung vorzutragen ift.

Bangensssenschaft Sillingen, e. G. m. b. D., Billingen. Die am 15. März 1902 gegründere Genosierschaft zöhlte Ende 1902 231 Mitglieder. Die Haftsunme derfolden beträgt W. 48 600. Bis Ende 1902 waren von 31 Bitglieder 37 Anthelie im Berrag von W. 7400 dezahlt. Anzahlungen ind dis zum Jahresschlug für W. 4784 geleistet worden. Da auf 31. Dezember 7 Mitglieder ausgeschieden, verliert die Genossenschaft Anzahlungen von R. 50. soda das Jahr 1908 mit 37 Anthelien und R. 4784 Anzahlungen begonnen wurde. Bon der Großt. Domänenderwaltung wurde zu 4 Ezoz. Berzinsung und 2 Broz. Amartisation für M. 5803.20 der an 98 Ar große Banblad auf den sog. Biegelwiesen erworden. Der erste Spalenstich zur Erdanung des Hausels erfolgte am 20. Juli d. I. Bon der Landesberricherungsonvialt Baden erhielt die Genosientschaft die Jusage einer 1. Dapothet, verzinslich zu 314 Prozent, in der Sähe dan 75 Brozent des Einschäumgsverthes.

Frankenthaler Braubans, Frankenthal. Der Aufjichtscath wählte in seiner gestrigen Sihung den Direktor der Exportbrauerei Zweibriiden, herrn Gustab Breinige, gum kaufmannischen Borstande der Frankenthaler Braubans". Als Kassier wurde herr Kaufmann Bhilipp Scherr von Frankenthal gewöhlt.

Beidentiche Bant in Bonn. In der Auflichistatibssitzung wurde beschlossen, der auf den A. März einzuberusenden Saupidersammlung vorzuschlagen, den M ein gewinn, welcher sich einschließlich Bortrag auf 678 172 M. (i. E. 288 434 M.) beläuft, nach Abseimung der vertragsmäßigen Gewinnantheile in der Sähe von M. 28 780 (29 961) zu Abseiwungen (i. B. M. 307 422) zu verwenden und demgemäß von der Bertheilung einer D i vid en de abzusehen. Die weiteren als wünschenswerth erachteten Michtellungen in der Höhe von 479 137 M. sollen der Michtage entnommen werden, in welcher sodnen noch ein Betrag von 52 680 M. verhleiben wird.

Samburg, 6. Gebr. (Lel.) Die Generalversammlung be Damburg 2 Mmerita-Linie ist, wie die "Hamb. Macht. melben, auf den 28. März seitgesetzt worden.

Ronfurveröffnungen. Rachlat bes Schmieds Franz Beter Emmerich, Eichelberg (Eppingen); Kansmann Joseph Werner, Freiburg i. Bu; Kansmann Deinrich Beil. Wöupingen; Mechanifer Kurl Birlenmater, Corrach; Ditties gelbeid Defend Schönhardt, Raing; Rachlat bes Privatnanns Christian Peter Webersbäuser, Waing; Bachlat bes Privatnanns Christian Peter Webersbäuser, Wiesbaben.

Abschlisse und Dividendenvertheilungen. Augsburg: Wed.
Weberei am Mühldach in Bserse: Gewinn M. 201715 (83790)
Rarf). Dividendenvorsching 14 Broz. (8 Broz.). — Berlin:
Berliner Kaharium: Reingewinn W. 17160 (W. 4858) Dividendenvorsching 4 Broz. (0). — Farbenverte A.-G. Friedrich und Karl Dessel in Nerchan i S.: Aeingewinn W. 159085 (116985)
Warf). Dividendenvorsching B Broz. (7 Broz.). — Bromenia Warel Bremen, B.-G.: Reingewinn M. 166798 (10582)
Marf). Dividendenvorsching B Broz. (2 Broz.). — From furt:
Sereinigie Kunifeldesabrisen: Dividendenvorsching V Broz.).
— Krefelder Banl. A.-G.: Dividendenvorsching T Broz.).
— Krefelder Banl. A.-G.: Dividendenvorsching T Broz.).
— Grefelder Banl. A.-G.: Dividendenvorsching T Broz.
(61/2 Broz.). — Libe d.: Versammlung der Dampsschisstscherei Hotn: Die Versammlung seite die Dividende auf 5 Broz. seit und beschioß die Erhöhung des Grundsapitals von 2 Vill. auf 4 Brill.
Wart. — Ründen: Allgäner Bannivoll-Sphinvrei und Weberei Wlaichach, borm. Deinrich Chr.: Reingewinn W. 126720 (i. Borf.
W. 283381 Verlust). Dividendenvorsching 4 Proz. (0).

Kursblatt der Mannheimer Produttenbörse

nom 5, Februar, ----10,75 Beigen bierland. Safer, marttb. Alp -.---. rheinischer amerif, meifier -.--" ruff. Algima 17,50-18,-Maisamer, Migeb 18.50 ____ " nita 17.50-18.-" Lonan " La Plata Theobofin -,--18,75 18.75----Robireps, b. neuer 98.25-28.50 Saronata " Engantog 17.——17.50 17.50—18.— Widen 20,--20,50 " rumaniider Ricefamen beutfch, I 190,—125,— If 110,—115,— 17.50 ----am. Winter Manifoba 1 Walla Walla 17.50----Ranfas II Californier La Blata Rernen Roggen, pfale. 15.---ruffifcher ----15.-rumanischer norbbenticher -.---amerit, Berfte, biertanb. 16.50 - 16.75Mm. Berrol, in Gift. " Bfalger 16,50-17.25 p.100konritopersollt-.---18.70 nugarifche 12,75----Ruff. Betrol, fr. Rag - - - 29.25 Wutter Ruff, Betrol. Wagg. -.-Berfte rum. Brau 15,---15.25 Ruff. Betrol, in Cihafer, bad. , ruffifder --16.50 fternen p. 100konetto-.-Robfprit, verfteuert -.- 117 .- 49.50 14.60-15.25 " norbbenticher -,-------49.50 soer bo, unverft. 34. Beigenmehl } Re. 00 2 8 4 99.75 91.76 19.76 27.75 25.75 28.76

Wannheimer Effektenbörse

Moggenmehl Mr. 0) 28,98 1) 20,98.

vom 5. Februar.

Dattonllane

Obligationen.							
Ctaatspapiere.	[11/, 450 Bubwigstafen						
4 % Bab. Dilig. v. 1901 105.80	51 4% 109.95 (5)						
8 1/2 % Bib, Oblig, v. 1902(101, 60	51 3 16 46 99, - 06						
8% 1900tot to	1 4% Mannhelmer Ohl, 1901 104 66						
14 (obgeft.) 100.15	ht 1% 1900 104 (8)						
8 . ADolin. Wart 109.90							
1880 100.90							
3% . 1892/94 101.15	THE TAX HE HAVE BEEN AND THE PERSON OF THE P						
2. 100 Poofe 148.—							
	THE WORLD STREET, SAN THE PARTY OF THE PARTY						
8 % Bayer, Odligationen 101,60							
31/2 Deutiche Reichsanleihe 108.10	1. 14 "4 % Will. Wiles, T. Settimbus						
102.10	E THE PURIL THREE PROPERTY OF THE PERSON NO.						
98 80	a. 18"/a Middle Mradin L. McDechallill						
Y. Trens. Confels 109.90	. I II. COCCIT. (100,80 to						
109,90	F. 14.44 JV CUSC ATHITIMATE COOLIT TOO! - 46.						
98.10	to 11 % REFERENCE SOCIODA SALI						
Gifenbahnskinichen.	13.9 contell agrangatio contra as - a						
4% Plate (Sub. Mar Rorb) 108.30	The second of the second secon						
31/4 . 100.50	Will Blad Lie Warman 1977 W.						
31/4 . convertire 100.50	11/2% Monbeimer Dampfe						
Bfandbriefe.	I SOLITON TO THE THE PARTY OF T						
1% Fibrin. Sup. B.im 1.1909 100.90	William Wound, Consciously						
3% - alte 98. 97.—	21 Gefellichaft (101.465 68)						
	TOTAL SAME AND						
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	stratamente in Recciarabe						
Städte-Muleben.	41/4 Spenerer Riegelmerte 109.90 @						
% Freiburg I. 2. 99.90	a 41, 1, Sabb. Drabtinbu-						
3% Karlsrufer v. A. 1808 90.— 3% Bahr v. A. 1909 98.00	The state of the second						
1 % Subwigshafen von 1900 109.60	Gilde Berein dem Rabrifento1.50 G						
The state of the s	The state of the s						
MI MI	lien.						

Banten. Bablide Bant 116 - 6 Braver, Sinner Wrünminfel 194. - 6 Schroebl, Beibelberg 186 .-Treb . m. Depolith , Sweibert 119 - P Schmark, Spener 125 .- @ Ritter Schwellinden -.-Bemerhebant Spener 50% F 1 96.50 @ Ritter Schwebinden —— SommeWelh Speper 125.— B 1. Storch Sick Perger, Worms 102.— B Mormfer Prants, v. Oertge 197.— P ambelmer Bant berrbein. Bant falsifde Bant idle Bup-Pant 184,50 % Mr. Speran Chb. Banber ing soch Bills, Breft, it. Spritfabr. Theintide Grebliftant 184,50 OF Transport

Sidd. Bank
Gifenbahnen.
Viältiche Lubwigsbahn
Mordahn
Nordbahn
Nordbahn
Oeilbronner Strahenbahn.
Chemische Industrie.
N.G. f. dem. Industrie
N.G. f. dem. Indust

he Antlins in Goba	495 - D	Course a comopositoeriou.	4.000-
Buthelf Mathemany	1975 90	Ambuffrie.	
them Cohelfen	915 - 91	Met. Mel. 1. Seilinbuftrie	108,50 @
2), Delfabrifen	514 80 (B)	Dingler iche Maichinenfabr.	185 - 25
weeks Witch. Witnessen	200 - 60	filmgillirfobril Kirrweiler	and the same
Marson	106.50 (8)	Emaillirmerte Maitammer	-
And the second s	THE PERSON	Ettlinger Spinnerel	76 - 0
Branereien.	WASHINGTON AND ADDRESS OF	Gattenbeimer Spinnerei	100 3
Branere!	141.50@	Carige, Rabmi, Baibu, Ren	190,一里
Witienbierbenuerel		Maunh. Wum. au. Webeiribr.	96, 3
der Boi vorm. Sagen	200 - (9)	Ongerebeimer Spinnerei	
mm-Branerei	101 (6)	Billy, Dahm. u. Faberilberf	-
tenbehanning, Worms	100 2	Bottl. Cementin, Defbelberg.	
		Serein Freihurger Biegelm.	
ein, Beibellerg	178.—@	Berein Spenerer Stenelmerte	88.95 形
reger Mellerichmitt	89,-29		日19.25 港
gehatener Brauerei	图18,一份	Suderfabrit Asagbanfel	78.80日
h. Alttienbrauerei	155 13	The state of the s	

Bereh

Belter

Bab.

Ð. 19

6 06 6 07 0th

Rop.

20 82 tubig

23.80

28 80

23 50

16 45

16 65 16 85

16.95 mabin

98 40 .

11 65 11 75 GHQ

Mannbeimer Effetienborfe vom 6. Jebr. (Offizieller Bericht.) Die Umfabe an der heutigen Börse erstreckten sich auf Badische Bank-Altien zu 115 plet. Abein. Erobitbank Altien zu 189.50 plet. Billg. Spars und Erobitbank-Altien zu 128 plet, und Brauerei Siemers Altien zu 194 plet. Gefragt blieben: Weiteregein Stamm-Afrien zu 202 plet.

Frantfurter Effettenborje.

Schluf-Aurfe. er Continental-Telegraphen-Compagnie.)

South Straight and A Straight of the Straight St							
Reichsbant-Dist, 4 5		Bedf	Bechfel.				
in		Sturge	Sidt	21/4-8	Monate		
Reichsmart	1/4	Bor, Murd	Beut, Rurd	Bor. Murk	Sent,Rurd		
Umfferdam bfl. 100	3-	168,85	168,50	The state of the s	1		
Belgien Nr. 100	3-	81.825	81.816	-	-		
Atalien Le, 1/0	5-	81.475	81,888	_			
London Elt. 1	3-	20,472	20,467	-	- 100		
Matrib 181, 100	5-	-0	-	-	-		
Rem-Port . Dil. 100	-	-	-	-	-		
Baris Wr. 100	8-	91.466	81.488				
Schwell . Fr. 100	850	81,988	81.888	-	-		
Beterkburg G. M. 100	11/2	-	-	-	+		
Arteft Str. 100	-	TT	H	-	-		
28ten Str. 100	41%	83,80	35.975	-	-		
bo m. G.	-	-	-	-	-		

StantShaplere. A. Deutige

	4	5.		4	5	
84, Did. Reidsant	103.15	102,95	5 italien, Rente	104,10	104,-	
11972	102.90	109.90	4 Defterr, Golbe.	108.30	108,80	
Billion	93.70	98	41, Dett, Gilbert.	101,20	101.15	
By Br Etaats lint.	162.90	102,90	a 4 Ceft, Bapterr.	101.85	101.85	
117/2	102:95	102,90	47. Porto, St. Mal	51,90	81.70	
8	98.10	09.95	B bie, auft.		82 50	
BY, Bas. Et. DBI. II	100,20	100.05	4 Muffen port 1880	101,20	101.20	
107	101.90	101.25	4 ruff, Stnater, 1894	98 10	98.00	
1000	151.9	-	4 fman, aust, Mente	90,40	90,70	
4 Bab, Etall,	105,85	105.90	1 Torten Lit D.	81.85	81	
By Blauern	101,80	101.85	4 Ungar, Goldrente	109.15	109.80	
	925	69,50	& Sira, innere Golb.		The same of	
4 baner, G. 2. M.	105,85	105,90	Minleihe 1887	03.50	99.00	
4 Shellen	103.65	05.65	4 Gangter unificirte	109.00	109.50	
3 Br. Cell. St. 91			5 Meritaner aus.	100.95	1(1-	
non 15:86	01:10	111.10	3 inn.	25,80	25.70	
	01,25	91.10	4% Chinefen 1898	92,80	09.75	
4 Mil. Styl. 1800	108.50	108 80	5 Bulgaren	04,65	94.60	
			Bergingt, Boofe.		and the same	
R.Wustandifche.			8 Deft. 200 ep. 1860	156,60	156,80	
5 80er Griechen	46	49 80	8 Tärtische Beose	185,60	188,80	
WEST CONTRACTOR OF STREET						

Affice industrieller Unfernehmungen. Bab Buder | Bagh | 74 .- | 74 .- | Bortatt, Bweibe, | 108 .- | 109 .-Deibelb, Cemanto, 112,— 111.90 AntlineWitten 424,— 425.50 (Sh. Noc. Griesbenn —,— 22.50 Gidbaum Mannh. 162,- 169,-Seilinduftrie Wolff 106,50 106,50 162,- 169,-5h. Abr. Griesbeim -.- 22.50 36chter Farbwert 855.90 855 -Bein g. S. Spener 194 - 125,-Walzmühle Ludw. 118 - 118,-Bereinchem, Anbril 214.91 914 50 Chem Berte Mibert 198 50 195 20 Rabreadm Merer 176.— 176.— Mafch, Mrin, Rlein 107.— 107.— Mccamal. B. Sagen 197.— 127.— Vice, Bofe, Berlin 77.— 77.50 ung Etet. Gefellich 188.50 190— Deltos 7.90 7.90 Mafchiuf. Artifil. 175 — 175.50 Schnellurf. Artifil. 153,— 158 — Oelfabrit-Aftien 116.40 116.50 Swilfp Campertem, Spin.Web, Gittenb ______ 99.50 93,50 Bahmeyer | 86 20 87.— Bellftoff Walbhof 220.— 220.— 129.— Gementt, Kallftadt 90.— 92.50 Leberm, St. Jugber 75.— 75.— Friedrichsh, Bergh, 188,70 189,59

Alltien beutider und ausläubifcher Transport-Anftalten,

Enbmb. Berbacher	229,50	999,50	Defterr, Bit. R.		S STATE S
Marienburg: Mim.		79	Getthardbahn	181,50	181,50
Bfals, Marbahn	148,50	148,50	Jura-Simplon	101,20	101,20
Bfall, Morbbahn	187,95	187,25	Schweig, Centralb.		-
Sabb, Gifenb. Be !.	194.90	124,75	Schweiz, Rorbofth.	-	-
Samburger Badet	108,20	.02 50	Ber. Schwa, Bahnen	400,000	-
Florbb, Bloob	97 20	97,40	Ital, Mittelmeerb.	93,80	94,40
Dett. Ung, Staatsb.	149,50	149,10	" Meribionalbahn	140,50	189,-
Deftert, Gab-Bomb.	18.20	16.05	Rorthern prefer.	-,-	
Clorbmellb.	-		La Beloce	-	-

Pfandbriefe, Prioritats-Obligationen.

4% St. Dap. Tibb.	101.80	101,80	31, 315, 0.00	12.20	148 '00	99'50	
AN MI Connin Bibb.	102.20	102,20	S'/ Stiffgar. T	1.0811.	70,70	70,00	
111/26/	99	99	2 1/2 ALT ALDE OF	1800	90,10	80,00	
By of Br. Bod, St.	96.20	97.50	370 0 0 0	1902	90,-	96,50	
49, 98, 18, 91-1061	105,25	108.95	4	1908	101.70	101.70	
11 P. W. W. M. M Br. D.	100 80	-			101 75		
497.50 h 907.99 t. 1902	100,70	100,60	8		94.50	94,50	
1007	102,-	02,-	d'in Dinein, 23	ell.	244	-	
016 1904	98,-	98	B. (5, 2B.	1910	102,-	102	

Bant- und Berficherungs-Atten.

Control and Contro						
Deutiche Reichsbl.	154,-	154	Deft. Bamberbant	106,90		
Babifche Bant	114.70	115,-	Strebit-Anftalt	221,10	220,50	
	94		Bialgifche Bant	109.70	109,50	
Bierl, Danbell-Bei.	The second second	163,50	Bfalt, Dup. Bant	184.50	185	
Darmftabter Bant		140.05	Rhein, Arebitbant	188 50	183,50	
Deutsibe Bant		216,70	Rhein, Sup. 28, 2R.	185 -	184.50	
Distante-Commb.		198,50	Schanfib. Bantver.	192,60	122.70	
Deutiche Gen eBt.		98,50	Sabb. Bant Mbur.	102	10%	
Dredbener Bant	150 80	150,50	Biener Bantver.	191,90	191.40	
Grantf. Opp. Bant		195,80	D. Gffetten-Bant	105.90	105.70	
Grif. Bop. Grebitv.		140,80	Bant Ottomane	191,50	120,60	
Mationalbant		122 40	Mannbeimer Berj.			
Oberrhein, Bant		100 -	The state of the s	415	415	
Defterrelling, Bant						
PARTICIPATION OF THE PARTIES.	724 60		The second of th			

Brivat-Discont 9 1/4 1/4

Frantfurt a. M., 5. Februat. Arebitaltien 220.80, Staatstabn 148.80, Lombarden 16.—, Egupter ..., 4 %, ung. Goldrente 102.10, Botthardbahn 181.50, Disconto-Commandit 198.—, Laura 217.80, Gelfenfirchen 174.25, Darwindter 140.10, Handelsgefellichalt 102.60, Dresbener Bant 150.—, Deutsche Bant 216.80, Bochumer 185.80, Bochumer 185

Rachbarfe, Arebitattien 221.—, Staatsbahn 149.10, Lombarden 16.—, Disconto-Commundit 118.90.

frankfurter Börfenbericht,

(Brivattelegramm bes General-Angeigers.)

w. Frankfurt a. M., 5. Febr. Zahlreich eingelaufene Raufordres gaben heute der Börse ein festes Gepräge. In Folge bessen konnten die meisten in Kurd gebrachten Werthe ihr früheres Niveau wieder erreichen und theilweise sogar überschreiten; namentlich gist dies von Banten. Deutsche breiprozentige Renten etwas schwerfällig. Italiener saum verändert, dagegen Bahnen schwäßer. Bulgaren fanden schlanke Aufnahme. Portugiesen und Spanier still. Rumänier gut behauptet, für Türken herrschte abwartende Haltung in Kolge der Untsarbeit über das

Unifitationsprojett. Argentinier, Chinesen und Mexitaner rubig. Industriewerthe bevorzugt, besonders elettrische und demische. Bauten im Berlaufe anziehend, namenilich Distonto und Berliner Handelsgesellschaft. Montan rubig. Bon bier abhängige Werthe matt. Schifffahrtsattien luftlos, eher matt.

Berliner Effettenbörse.

W. Berlin, 5 Gebruar, Anfangscourfe. (Telegr.)

Grebit=Aftien	291,80	920.80	Diffonte-Comm.	198.90 198
Staatsbabn	-	149.10	Laurablitie .	-,- 218,90
L'ombarben	16.95	15,80	Sarpener	174.20 172.70
Tenbengs fest.				Control of the last
Berlin 5.	Februar			
Arebifaliten	991.80	220.80	Northern	
Edmbarben			3% Reichonnleihe	98,10 92.90
Staarebabn		149.10	Martenburger	
Disconto Command	193,20	198,-	Bochumer	184.40 185.50
Deutiche Bant	216 70	216,10	Dorimunber	72.80 72.40
Dresbener "	150 50	150,80	L'aurabitte	918.90
Darmitabter Bant	140.70	140.10	Welienfirdener	174.8: 174.50
Banbelägefellich.	162.30	169.80	Barpener	174.90 179.70
Efirfiiche Loofe	185.75	189 95	Sibernia	171,60 171.10
Gottharb	181,60	181.60	6 % Megitaner	
Italiener			Spanier	90.90 99,60
Charleson Call				

Tenbeng: feft,

Berlin, 5. Gebr. Schluftenurfe.

Dettin, o. Best. Outurcourie.					
Ruffenmoten	216.95	216.80	Leipziger Bant	1.80	1.80
9hiff. 9ht. 1909			BergeMart, Bant	158-40	158
81/4 % Rebchbant.	109,90	109.80	Br. Bop.Mct.B.	100,000	-
B % Reichsantetbe	99,10	98	D. GrunbidulbaB.	-	
81/, 286. 8: 4COL.00	and the	101,90	Donamit Truft	170,50	-
4 Man, Et	105,80	105,90	Bodiumer	185.10	185.40
By, % Bapern	101.70	101.70	Confolibation	838.50	889:40
8pr. fachf, Rente	91.10	91.10	Dortmunber Union	72.40	79.40
4 Seiten	105.60	105.50	Welfenflichener	178.50	174.70
B Beffen	90,90	90,70	Barpener	178.5	178,80
1 Maliener	104.90	104.10	Sibernia	171.60	171.50
1890er Loofe	156.90	156 70	Laurabilite.	217.70	917.90
Enbed Bildener	155.70	155,90	Burm:Menler	180	180.95
Martenburger		78,-	Bobnig	182 -	188,60
Oftpr. Sabbabn	80,90	80.70	Schalf, (1), it. Din.	1555.50	854
Stantebahm-Afrien	149.40	149.19	Glett, Bicht it, Rraft		
Lombarben	15,-	15.90	Wefterr Allfallim.	201-	203,50
Canaba Pacific. Ch	185,50	186.10	Michereleben III. 28.	141	148
Gefbeld. Str. &B.B.	1		Stein, Griebrichef.	984.90	283.20
Rreditatiien	921	220.70	Banfa Dampfichiff.	-	
Berl. Banbels-Gel.	169.80	168.40	2Bollfämmereisit.	150,80	
Darmflabier Bant	140 80	140.00	4 Bibr. Mt. E. Ster.	101.60	101.60
Dentiche Bantat.	210 50	216:50	Mannh. Nh. Tr.	69,50	
Diec, Comm. Aftten	197 90	199	Rannengleger	121	
Dresbener Bant	150,50	150.70	Borber Bergm.		117,-
			BrivateD	Stont 1	4 %

W. Berlin, 5. Febr. (Telegr.) Rachbörje. Grebit-Afften 992,90 | 20.4 | Lombarben | 15.96 | 15.9 Staatsbahn | 149.90 | 149.— Disfous-Comm. | 198.80 | 198.5

Berliner Börjenbericht. (Brivatielegramm bes General-Angeigers.)

w. Berlin, 5. Jebr. Im Gintsang mit ber Börsen haltung bes gestrigen Minenmarktes in London, sowie mit sesterem Schlusse in Paris und Newhort war die Börse bei Erdistung im Allgemeinen besser beranlagt. Banten preishaltend und alsbald in Folge Auswärisbewegung ber leitenden Banter außerordentlich höher gefragt. Da für Eisenaftien weiter gut Meinung dorherrscht, und der Bericht der Ironage anregte besserten sich auch Bergwerlsattien, die unregelmäßig einsehten Durchweg heimische Fonds sein. Spanier gebessert. Chinesen etwas schwächer. Serientilieten sest. Allreenloofe schwächer aus

Meinung borherrscht, und ber Bericht ber Jeonage anregte, besserten sich auch Bergwertsattien, die unregelmäßig einsehten. Durchweg heimische Fonds sest. Spanier gebessert. Chinesen etwas schwächer. Serientürten sest. Alletenloose schwächer auf Paris. Bahnen zumeist ruhig, nur italienische nachgebend auf zur Realistrung gelangende Haussetzung, namenisich auf Interbention des Schuhtomitees bei der englischen Regierung, wegen Bahrung der Interessen ber deutschen Attionäre. Schiffsahrtsatten steite, In der zweiten Börsenstunde herrscht bei ruhigem Berkehr weiter gute Haltung in den weitaus meisten Umsatzgebieten. In der dritten Börsenstunde heinische Fonds schwäcker. Spanier auf Paris höher. Banken seit auf Dividenden gerichtet. Industriewerthe des Kassamarties nicht einheitlich, und mehrfach unter Realistrungen schwäcker. Fester lagen Kali- und

Wiener Effettenborfe.

chemifche Aftien.

And ten o. Webt. 700.— 698.— Buidteirab. B., 1014 1014 15.84 15.99 Cefterr. Bapierrente 100.87 100.86 —— Silberrente 100.47 100.77 Rrebitaftien Oeft.sling Ban u. Betr. M. . . 551,- 547.-Deft. Golbrente Ungar. Krebit 747.— 744.— Wiener Banfverein 479.— 474.— Ungar, Golbrenie 191,90 191,20 99,65 99,65 Ungar, Rronenr. Wd. Fref. vifta London 117.16 117.16 Banberbant 410.— 409.— 195.— 199.— 899.— 395.— Tirt Boole 997.39 939.95 Baris. Mlpine Tab-t-Affien 858,- 357.-Stmittb. . Rapoleons 19.08 19.08 117.16 117.18 456.- 450.-Rorbmethahn 459.— 450.— Martnoten 697.— 694.— Banfbist. 4 % (Fibtbalbabit Staatsbahn Sombarben 59.- | 57.- | Tent.: fill.

Berliner Produttenbörse.

Berlin, 5. Februar. (Telegramm.) Brobuttenborfe Breife in Mart pro 100 Rilogramm frei Berlin netto Raffe.)

	4.	D.
Beigen per Blai	169.95	162.25
per Juli	164.50	164.25
per Septhr	165.50	
Roggen per Mai	140.75	140 75
per Juli	149.95	142.25
per Ceptbr	-	
Safer per Dai	137	187
per Juli	188,75	188.75
Mais per Mai	114	114.50
per Juli	112.50	management.
Masal per Mai	48.90	48.80
per Oftbr	48,90	48.90
Spiritus 70er inco		-
per Ottober	-	TOWNS.
Weigenmehl	20-92	20-22
Roggenmehl	19.60	19,60
per Ottober		-

* Berlin, 5. Jebr. (Tel.) Probutien börfe. Die weilere Besterung ber amerikanischen und frangöfischen Märtle wirtte nur ansangs ein; später wurde die Tendens träge, da Liverpool unveränderte Ankaufsbreise meldete. Das inkandische und ausländische Waarenangedot hielt sich in der gestrigen Preiselage. Hafer behauptet. Mais im Einklang mit höheren amerikanischen Forderungen sester. Rübbl wenig verändert. Spiritus nicht gehandelt. Wetter: trilbe.

Bien, 5. Febr. (Telegramm.) Betreibemartt.

	the second of	74	318	94
Marin on Mark	P.	G.	P. 1	G.
Beigen per Gerbft	7.54	7.55	7.59	7 58
per Frühiahr	0.00	0 00	0.00	0.00
Roggen per Herbst	6.80	6.81	6.77	6.78
per Friiblabr	0.00	0.00	0.00	0.00
Mais per Sept. Ofthr.	0.00	0.00	0.00	0.000
Safer per Berbit	6.99	0.80	6 93	6.24
per Writhlage	0.00	0.00	0 00	0 00
Beft, 5. Febr. (Telegra	mun.) G	cirelbemart		
M.			ō.	
Weisen per April 7.47	7 48 beife	2 71	10 751	beiler

6 54 fttd

608 .

1170 1180 nin

Beiter: Rebel,

6 07

5.92

Mongen per April

Bafer per Mpril

Mais per Mai

Milböl per Rov.

Roblrand per Ming.

pincipon, or	(Ator- (sminnipameles)	
	4.	5.
Weigen per Diary	6,04 rubin	6.04 mmer.
per Mai	6,027,	6.034
Mais per Mary	4,041/4 ftetig	4,045/s umper.
per Mai	6.09%	4,09%
the country of the co	C. Continue and the Continue	

Bonbon, 5. Febr. (Baltic. Anfang.) Weiter: Betoollt.

An der Küste angefonunen 1 Ladung. do. wartend 1 Ladung.

Beigen i. A. blieb bei Eröffnung rubig, aber freig. Mais: Die rubige, aber unvereinderte Tendenz hielt an. Ger fie nahm bei Eröffnung eine stetige, aber rubige Saltung an. Safer: Die träge Tendenz hielt zu Gunften der Rünfer an. Rapsfant murde mit einer unrhätigen Tendenz eröffnet. Beinfant murde mit einer serbenz eröffnet. Beinfant Berner.

Welten

per Dat-August

per Marg-Runi per Mai August

per Mary Juni

per MaisMuguit

Beigen per Februar

Roggen per Februar

per Blarg

per Mars

50 50 50 50	Alima 9 Aub 10—20 Pib. Girfa 9 Pub 30 Pib. Gerfie Roggen Hais Tenbeng: fill. Baris, 5. Febr.	83-95 82-93 63-68 68-72 73-83 58-68 Weiter I	67—71 70—80 57—68
	Rüböt per Rebruar per Mars per Mars	54 1/s 54 1/s 55 4/s	54 1/4 54 1/4 55 1/4
it to	per OfficeJan. Solritus per Februar per Mais-Noauft	55 % rubig 43 — 42 % 48 %	55 %, tullig 49 % 40 — 43 %
in ie	per Ottorajan. Beißer Zuder per Jedsuar per MaieAnauft	57 % 95 — 95 1/4 95 7/4	37 — mais 25 ¹ / ₄ 25 ¹ / ₄ 26 —
e, na	per OfrobersJanuar Rohinder 88 ° loco Wehl per Rebruar per Widiz	27 %, rubig 21-21% bef. 30 40 30 45	97 1/a feit 91 1/a 1/a bel 80 40 80 60
if I	per Maria Juni	86 90	80.75

Wetter: Bewölft. wann at s.

Paris, 5. Febr. Talg 78 .-. Unbig. Umeritanifches Schweine- Schmaly 121 .-- 117,75.

BO 35 felt

93 90

98 40

28 45

16 75

16 75

1693

1665 ruhig

Raffee.
Hamburg, 5 Gebr. Schnifturje. Raffee good avarage
Santos per Marz 271/2, per Mai 271/2.
Untwerpen, 5. Febr. Raffee Santos good average per Marz
S6 — per Mai 841/2, per Sept. 351/2, per Dez. 351/2.

Ander. Unimerpen, 5. Jebr. Zuder per Jebr. 191/2, per Mai-Juni-Juli 201/2, per Ott.-Mon.-Dez. 211/2. Banmwolle und Betrolenm.

Bremen, 5. Jebr. Befroleum. Standard white 1000 -.-Baumwolle 46,50. fest. Antwerpen, 5. Jebr. Betroleum: Schlukfurfe. Plaff. Tipe-

wied loco 21-, per Mary, 21%, per April Mai 21%...

Um flerdam, 5. Febr. JinnBanca loco — , Jinn Billton — Glasgow, 5. Febr. Robeisen mixed numbers warrants per Kaffa — sh 0 — d. per Monat 03 sh 3 — d. trage. Middleborough, 5. Febr. Robeisen per Kaffa 47sh 1% d.

per Monat 47 sh 1/4. d. träge.

London, 5. Hedr. (Anfang.): Kupfer v. Rassa 56%, Rupser

Bondon, 5. Hedr. (Ansang.): Kupfer v. Rassa 56%, Rupser

Bondon 56%, rege. — Linn v. Kassa 150 - Linn 8 Monate

180%, sest. — Blet spanisch 11%, Blet englisch 11%, ruhig.

Bint gewöhnlich 20%, Jint spezial. 20%, sest. — Cuerstilder 8%,

Bondon, 5. Kedr. Schluß Kupser ver Kossa 56%, sest.

Kupser v Monate 56%, — Zinn ver Kassa 180%, Jinn 8 Monate

181%, fest. — Blet spanisch — Blet englisch —.

* Schwerer Unglücksfaß. Der Maschinist Thristian Eichelbem ann der Mannheimer Bereinsbruckerei, welcher beute Mittag den Aufzug schmieren wollte, hatte dabel das Unglid, vier Stockverle hoch heradzustürzen. Er wurde alsbald in das Aug. Krantenhans berbrackt und wurde seisgestellt, daß der Nann bei dem Sturze so schwere Berlehungen dowongetragen hat, daß leine hossmung auf seine Wiederherstellung besteht.

Berantwortlich für Bolitit: Chefredalteur Dr. Paul Garms, für Sofales und Provinzielles: Gruft Müller, für Feuilleton und Boltswirthschaft: Georg Christmann, für den Inferatentheil: Karl Apfel. Drud und Berlag der Br. D. Saas'ichen Buchdunderei G. m. b. D.: Director Speen

Eine Postschlittenfahrt in den Allpen. Bon Cb. Plabhoff : Lejeune.

(Radibrud verboten.)

Genf, Enbe Januar.

Bir haben es gut in ber Schweig. Wo wir auch fein mogen, immer ift bas Gebirge nabe, und feine Ferien find gu turg, baf man fie nicht gu einer fleinen Erholungoreife bort binauf benuben tonnie. 3m Binter bat bas boppelten Reig. Der Frembe weiß nicht, wie viel fconer, farbenreicher und erhabener unfere Lanbidoft im Binter als im Commer ift, wie viel mehr man bier im Januar erlebt und genießt, als im Juli. Go machte ich mich biesmal mit boppeltem Bergnugen gu meiner Winterfahrt bon Beben nach Chateau b'Der über ben Col bes Moffes auf.

Chateau b'Der ift ein fleiner Begirtshauptort bes waabtländischen Oberlandes, zwei Stunden bon ber bernifchen (Saanen-Geffenah) und ebenfo weit bon ber fryburgifden (Montbouon) Grenze. Die gahlreichen Fremben, bie es im Sommer gur Erholung ober gur Durchfabrt nach bem Berner Dbertonb, im Winter jum Gporisbergnugen auffuchen, pflegen meift, bie große Babnlinie Olten-Bern-Laufanne in Romont verlaffenb, bie breiviertelftunbige Rebenbahn bis Bulle gu benugen, um fich bort auf gwei Stunden ber Boft ober einem anberen Befahrt bis jum Biel ihrer Reife anguvertrauen. Wenige tommen von Spieg und Zweifimmen; noch feltener wird, im Winter wenigftens, bie Boft bom Rhonethal über Gepeb und Moffes benunt. Mir blieb bom See aus nur biefe lettere Möglichteit als bie relativ bequemfte übrig, ba unfere natürliche Berbinbung mit bem Oberland, ber Jonnanpag, um biefe Jahreszeit ungangbar und bie neue Babn von Montreur über Chateau b'Der nach Saanen und

Thun noch nicht eröffnet ift.

Co nahm ich benn gunächft meinen Bug bis Migle. Wie gewöhnlich hatte ber Parifer Rachterpreß feine einftündige Berfpatung, bie fich unferer Anschluftlinie mittheilte. In meinem Wagen fagen nur Englander; in Montreug und Territet thurm ten fich bie Leber- und Metalltoffer gu Bergen. Unberftanbliche Laute ausftogenb, ftritten fich bie Gobne Albions um ihre Sabe wie eine Schaar von Abgebrannten. Endlich find wir in Migle ber tleinen Begirtsftabt bes noch jum Baabtland gehörigen Stild bes Mhonethale. Es ift gerabe Martt, und unter ben auf ben bier Binbrichtungen berbeigewehten aucen Bherricht reges Leben. Man tauft und feilicht; man prilit und bebenft fich Brifden ben Beufaden ber Pferbe, ben Blufen ber Danner und ben Manteln ber Frauen hindurch bahne ich mir meinen Weg. Enblich findet fich in ber Barrifabe ber bichtaneinanbergereihten Bagen eine Brefche, Die Strafe wird frei, und ber Anfflieg im Thal ber Cau froibe gwifchen hoben Balbbergen binburch fann beginnen. Die erften elf Ritometer bis Gepen lege ich im Winter gern gu Gug gurud. Die Boft fochet Schritt und bolt mich fo balb nicht ein. Die Musficht ift berelich, Die Girage gwar auf geweicht, aber noch erträglich. Und fiebe, fie wird harter, je hober ich fteige; bann bat ber Schnee fie leicht bestreut, und enblich bebedt er bie gange Strafe. Um Abhang fieht ein großer Schlittenlaften. Den wird bie herauftommenbe Boft mit bem Bagen verlaufden, bis ber berunterfommenbe Schlitten fich bes Wagens wieber erbarmt. Es fällt Riemanben ein, bas einfame, feere Befahrt au nur angurühren; man fennt feine Beftimmung und man refpettirt fie.

Langfam erhebt fich bie Strafe liber bas Thal, Migle und fein Riefenhotel verschwinden an einer Biegung bes Beges. Reue Gernfichten ibun fich auf: Der Chamoffaire rechts, binten bie und begleitenben Denis bu Dibi, born bie Diableret-Gleticher, Mber die Bolfen finten tiefer und tiefer. Die Umriffe ber Berge ericheinen nur noch gang traumhaft und ichattengleich in bem junehmenben Duntel: enblich geben fie ichlafen hinter ber Bolfenbede, Rleine Floden bon oben mifden fich mit ben Schweißtropfen auf meiner Stirn: felbit bei ber größten Ralte erbigt bas Steigen. Der Schnee fällt bichter, und gum Glud taucht bei ber nachften Windung ber in ben Stein gehauenen Strafe bas Dorf Gepen auf. Es ift ein Uhr; in einer Biertelftunbe foll bie Boft bon unten antommen, in einer halben bie meinige meiterfahren. Gerabe Beit genug, fich am Raminfeuer best fleinen Bafthaufes gu trodnen und gu erfrifden. Balb bort man bas gleichmäßige Schellengeläute ber beraufteuchenben Pferbe. Dampfend und unbeweglich fteben fie bor bem ichweren, bochbepadten Boftichlitten, aus beffen Rutfctaften fich vier Reifenbe mühfant und brummig berausschalen. Reiner fieht banach aus, als wolle

werbe ich wohl allein fein. Da fabrt mein Schlitten an: wahrhaftig nur ein Pferb, gwei Gipplage und ein Brett hinten fur bie Badete. Lebt wohl, ihr schönen Bostwagen ber Ebene mit euren Cammipolftern, ben Suthaten und Schirmnegen, bem bermetifch verichloffenen Glasverichlag auch für bie zweififtigen Bagen. Diefes tleine Ungethum ift bon rubrenber Offenbeit; es hat nicht einmal einen verschliegbaren Raften für meinen Sanbtoffer. "Er ift auch fo noch viel gu fcwer", feufst ber freundliche Ruifder und fpannt meine etwas angftlichen Erwartungen ber Dinge, bie ba tommen follen, aufs bochfte.

Es ift Belt, aber wir fabren noch nicht, benn - man will und photographiren! Es foll wohl eine neue Unfichtstartenferie ber "Schweizerifchen Poften im Winter" geben. Dit Gelbherrnblid hat ber Mann ben rechten Augenblid abgewartet, in bem bier Boftichlitten verfchiebener Grobe angespannt nebenaneinander fteben: ber bon unten, ber nach bem oberen Ormonithal, ber tleine nach ber, mit Aigle nun burch eine Zahnrabbahn berbundenen Rrantenstation Lenfin und ber meine. Die Pferbe rugten fich nicht. "bier, herr Direttor, rechts bom Boftillon." "Es geht los, meine herren." "Bitte nicht gu lachen." "Die hüte aus bem Geficht; Die Wageniblir offen. Gins, zwei, brei . . Fertig!" - "Run aber fort!" ruft ber Borgefeste. Die Pierbe fcuitteln bie Ropfe und gieben an, ber Photograph padt gufrieden lächelnd auf, und Jeder geht feiner Wege. Einen Rilometer folgen wir ber Ormoniftrage und biegen bann lints in den Wald hinein. In gewaltigem Bogen steigt die das Seitenthal erflimmenbe Strafe norbweftlich auf. Gine Beile überchaut man bas gange weite Thal mit feinen Butten, Balbern, Abhängen und bem tief unten ichaumenben Baffer. Der Ruticher ftedt feine Pfeife on, mißt mich mit prufenbem Blid und geht neben bem Schlitten. Das Pferb, ohne bes geringften Unfriebes gu beburfen, geht in gleichmäßigem Schritt, ber bon einem normalen Fugganger taum auf Die Dauer eingehalten werben tonnte. Bloglid fieht es fiill und biegt auf bie Geite. Es fieht ben beruntertommenben Boftichlitten und weiß, bag weifer oben bie Gtrage gu fchmal gum Rreugen ift. Auch ber herantrabenbe Schlitten fteht einen Augenblid. Die Ruticher taufden ihre wenig erfreulichen Unfichten über bas Wetter und ben Buftand ber Strafe, übergeben fich falich geleitete Briefe, und mit einem hoben Stehllaut treiben fie bie Bferbe gu neuem

Ungieben.

Enblich tommen wir aus bem Walbe und fiberschauen bie gurudgelegte Steigung. Schon find wir ein gutes Stud aus bem Ormonithale beraus und ftreben bem 1450 Meter boben Baffe gu. Der erfte Salt; ein Raften muß geleert, ein Gonaps muß getrunten werben. La Comballag, im Commer ein befuchtes Frembenhotel, macht mit feinen geschloffenen Laben einen traurigen Ginbrud. Wir warmen uns Sanbe und Fuge am Dfen ber fleinen Rneipe und treten balb wieber in ben Gonee hinaus. Dicht fallen bie Floden bon bem bleiernen Simmel, unb weit ragen die Berge um uns in bie Bolten binein. Dit einem Befen tehre ich meinen Gig frei, befühle ben nur noch lauen, mit glimmernber Miche gefüllten Blechtaften im Schlitten, widele mich bon Reuem in meine Pferbebede, giehe bie Belgmube ilber bie Ohren und berfuche ein Gefprach mit bem Benter meines Schidfals. Schon gehn Jahre berfieht er bier oben feinen Dienft mit gang feltenen Urlaubstagen und fühlt fich mohl und gludlich babei. Ein gutes Pferb, Tabat in ber Pfeife und nicht gu biel Reifenbe und Bade - mehr berlangt er vom Leben nicht. Much bas Pferb, bas taglich feinen mehr als bierftunbigen Weg in biefer Einobe gurudlegt, fcheint mit feinem Lofe bollig gufrieben. Stromweise bricht ihm ber Schweiß aus ben Moren, benn ber Schnee ift weich und mit jebem Schritt fintt es bis gum Anie ein, Der Schlitten "ftogt" und ruticht fin und ber. "Lints!" ichreit auf einmal ber Ruticher. 3ch fdriebe mich fonell in bie linte Ede, feinem Beifpiel folgenb. Ginen Augenblid fcheint ber Schlitten rechts umichlagen zu wollen, unfer Gegengewicht bringt ibn wieber gur Bernunft. Roch ein paar Mal wieberholt fich bas Manover, und es gelingt jebesmal. "Ich habe noch feinen umgeworfen", meint ftolg ber Rutscher. Es ift halb vier Uhr, und bas brave Pferb gieht uns mit Leibestraften bas legte Stud gur Bakhobe binauf, teinen Augenblid feinen Schritt berlangfamenb. Endlich zeigt fich bas Steinhaus ber Bobe mit feiner weißen Tafel: Col bes Moffen 1448 Meter. Gine behabige Frau, ben unbermeiblichen Gad in ber Rechten, ben Bettel gur Musfüllung ber Antunfte- und Abfahrtszeit ber Boft in ber Linfen, erwartet und. Man iert fich gewaltig in bem Glauben

er mit mir weiterfabren; alles find Leute aus bem Orte, und fo i bie Leute ba oben feien gu bedauern, und fie fochen in fich hinein, wenn man ihnen fein Beileib ausbrudt.

Run geht's bergab. Gorglich bedt ber Bofiillon feine Mofis nanie zu und wir fuchen im Erab bie hundert Deter tiefer liegende nachfte Poftstelle La Lecherette zu erreichen. Das geht freilich beute nicht lange. Bom Weg ift bei bem an einzelnen Stellen mehr als Meier hoben Schnee nichts gu feben. Die mertwirdig flein ericheinenben Telegraphenftangen pflegen Abfürgungen gu nehmen und find feine guberläffigen Führer. Um beften lagt man bas Bferb fich feinen Bfab fuchen. Balb rechts, bald links fich wendenb, findet es ihn milhelos. Ingwifden bat fich ein bartiger Arbeiter in Bafferftiefeln mit einer Schneeichaufel auf ben Gehlitten neben mich gefchwungen. Er ergablt, bie Fahrgelegenheit bis gu feiner Arbeitsftelle benugenb, bon bem am geftrigen Abend tobenben Sturm und zeigt mit feiner frafe tigen Sand bie in ber Racht umgeriffenen Tannen und bie berabgefallenen, buntle Spuren binterlaffenben Steinmaffen. Un rrude temps! wiederholt er, bas R fcmurrend; Bon soir! rufenb, fpringt er ab und macht bie Pofiftrage an ber gefährbeten Stelle frei. Denn trop aller Debe, trop ber betrachtlichen Entfernung gwifden ben einzelnen Saufern, ift auch bier oben noch Leben und Bertebr. Sier und ba begegnet uns ein Solgfchlitten, und bie Begegnenben treiben ihre Bferbe nach rechis und linte tief in ben Schnee. Bis gur Sobe bon 1600 Metern finden fich im Binter bewohnte Sutten. Ihnen guliebe, freien Burgern und Steuergablern, Briefempfängern und bor allem Beitungolefern, bebient bie Boft bie brei Ablagen an ber Strafe. Ift bas Wetter erträglich, fo gehen die Leute hinaus an die Arbeit; bas holgfällen ift ja bas hauptwintergeschaft, und ber Transport ber großen Balten ift nur bei hobem Gomee ohne befonbere Roften möglich. "Gin Binter ohne Schnee", erflart mir ber Ruticher, "mare ein ichwerer Berluft für uns."

Db bas fleine Schulmabchen auch fo benft, bas, einen Brote laib unter bem einen Urm, bie Schiefertafel unter bem anbern, eben feinen Brief bem Rutider entgegenstredt? Es gibt bier Schulen zwischen Gepen und Chateau b'Der. In ber großen Stube, Die gugleich Schlaf- und Bohnraum, Boftamt und Spegereilaben ift, brangen fich ein Dugend Rinber um ben alten Rachelofen. Wer weiß, ob bier in ben fieben Schulmonaten nach Ueberminbung fo bieler Biberftanbe nicht mit größerem Gifer und Erfolg gelernt wirb, ale unten in ben bornehmen Coul-

falen ber Stabte!

La Lecherette! Wieber ein breites Steinhaus, "Sommer-pension für Frembe", wie bas Schild verflindet; um Weihnachten werben fie freifich feine Gafte haben. "Bwei Badete beute", ertlart ber Ruticher und bindet fie hinten am Schlitten, wo fie burch eine Gegeltuchbede leiblich geschütt finb, langfam los. "Gine balbe Cfunbe Berfpatung" wird auf bem Jahrichein bemertt; bei foldem Wetter ift bas wenig. Wir miffen noch 400 Meter bergab. Chateau b'Der liegt faft gu unferen Gupen, aber wir umfabren im großen Bogen erft bie Gebluchten bes Thales ber wilben Tornereffe. Go leuten wir nach Guben, ftatt nörblich auf bas fleine im Thalgrunde liegende Dorf Etirag gu. Es hat gu fchneien aufgebort und bie Bergriefen enthüllten fich langfam in ihret furchtbaren Majeftat. Schon ift bie Conne untergegangen und bas Röglein wittert ben Stall. In Effrag halten wir einen Mugenblid. Wie anbers fah es bier im Commer aus, als wir bort auf ber Galerie unferen Thee tranten und uns muthig an bie Besteigung ber "Gumfluh" magten! Best fcheinen bie Sauschen gu fchlafen und bas fleine Thurmchen bes Rirchthurms ift taum auf gwangig Schritte gu erfennen.

Roch eine Stunde und wir find unten. Raum werfe ich einen Blid auf ben meterhoben Springbrunnen unten am Bach: ein geplattes Robr ber Laufanner Wafferleitung ichleubert unter bem gewaltigen Drud bas Baffer in bie Luft, bas fich burch einen prachtbollen Gistegel binburcharbeitet. Das Organ file ben naturgenuß fangt an mir gu feblen: es verlangt mich nach Menichen, nach Leben, nach Barme. Und fiebe ba, fcon find wir aus bem Balbe. In großem Bogen gewinnen wir bas Ibal gu unferen Gugen, eine Heine Steigung gum Schluf, unb wir find in Chateau b'Der. Schwere Solgichlitten fahren an uns borüber, und bie Sanbichlitten ber gare (Achtung!) rufenben Englander faufen hinter ihnen brein bergab. Dort winft bas wohlgeheigte Sotel, an beffen gutbefehter Zafel elegante Damen figen. Es heißt wieber Rulturmenfc werben und ben Geift in feine Rechte gegenüber ber Ratur einfeben . . .

Luftige Edie.

Delbrud. Anerdaten. Wegen feiner forperlichen Rleinbeit batte ber biefer Tage gestorbene Staatsminifter a. D. Delbrud mahrenb feiner Stubienzeit manchen Spott ju erbulben. Go mare es laut B.B. G bei einem Frühschoppen einstmals beinabe ju einem argen Busammennog gefommen. Ein Kommilitone balte icherzhaft geaubert: "Den Deibrud ftede ich in meine Bestrutasche!" Schlagsfertig erwiederte ber Angeulfte: "Dann batten du in beiner Westertalde mehr als in beinem Kopf!" Beim Affestorezamen gings Belbrud abnlich. Ein Eraminator rebete ibn an mit: "Sie Kleiner!" faiche mehr als in beinem Kopf!" Beim Affessoreramen gings Delbbed abnlich. Ein Examinator rebete ibn an mit: "Sie Rleiner!" Gutrüftet erhob er sich mit ber Frage: "Seit wann werden dann die preustischen Affessoren mit der Elle gemessen?"

Gin Journaliftenped, wie es größer nicht gebacht werben tann, bat ben Berausgeber bes "Boten vom Garbajee" betroffen. Er batte, einer italienischen Beitungepraxis folgend, eine Beibnachtspramie ausgefest, beren Geminner freie gabrt an ben berrlichen Bonocus und freier vierzehntägigen Aufenthalt in bem Sotel Rafano genießen wird. Da naturgemaß die Abnehmer bes trefflichen Blattes, ber einzigen in Italien in beuticher Sprache ericheinenben Zeitung, mit weuigen Ausnahmen am Garbafee felbit wohnen, fo mar angunehmen, bag menigftens bie Reifetoften bes Blüdlichen nur febr gering sein warden, da Kajano von allen Rivieraorten mit der Straßens eines wichtigen babn um bare 20 Centesimi zu erreichen ist. Und nun bat es der wenn Sie zehn ichtliche Zufall gewollt, das der Gewinn einem Leser in dem meersumichlungenen Schleswig-Politein zusiel! Das wird eine gesalzene links antreten! Rechnung werden, dach mag sich der "Bote vom Gardasee" damit

irotten, bas es noch weit fchlimmer gewejen mare, wenn ber Gewinn etwa nach Spigbergen gefallen mare! (Mus ben "Qufrigen Blatter.")

Babel und Bibel. "Der Angeflagte Mofes behauptet, Die hier vorliegenden Tafeln oben auf bem Berge Sinat erbalten gu baben; mabrend ich boch unumflöslich nachgemiesen habe, bag eben diese Taseln in ber toniglichen Bibliothet zu Babulon fehlen, mithin bort entwendet find." Der Bertheibiger: Ich behalte mir die Ladung

eines michtigen Entlaftungszeugen vor Rafernenhofbinthe. Unteroffizier (jum Ginjahrigen : Und wenn Ste gebomal Rechtstandibat find, bei uns muffen Ste boch

Hauszinsbücher

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

E 6. 2

G. m. b. H.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Bir maden bie ichmergliche Mittheilung, bag unfer liebes Rind

CISPOT

im Alter von 10 Jahren 6 Monaten heute nach langer Krantheit in Tobtmood fanft entichiafen ift.

Die Bestattung wird bier in aller Stille ftatifinben. Mannheim, ben 5. Februar 1903.

10884

Anwalt König und Familie.

Unterricht.

Lehrer

beutiden Unterricht an einer

Vermischtes

obn Brit Birim eimal 75 Bant Dirim. Langite 20

Ernst gemeint.

Geidifremann fo berbeit, Off, unt. A. B. 1616b billig ju

Entlaufen

Samanzer entionien. B 2, 10

Berknut

Biegelei, Raltbrennerei Detonomie-Mumejen

in beil. Gan Unterfranfene nit Bobinbang, 2 & dennen 58 Morgen Grund (Wein berge u. Balbung), 7 St febr aus debnungefähig, um billigen Breis von 67, Diart, bei 30,000 EU. gahlung, Teberga. 15720.
ber bertauften. 15720.
Rah ber Engabe von Rr. 215 burb.
Ernnz Popp.

Rr. 215 bards

Rr. 215 bards

Franz Popp.

I fenim Danbelsen Innueet billen-Burran Warzburg.

(6. 3) Julindpromemabe 4.

I Elect, Telephan 1040.

ut eronitener Pindermagen unb G. 608 F M. an Rudolf ig ju verfonfen. 1575b Roffe, Maunfteim. 10816

Bu verfanjen ein trattiges und gerittenes

Pferd.

lofelichimmet, 9 Jahre alt, gut unf ben Beinen, Rab, Berm, ila 11 Ubr bei Kutscher Gräf,

D und eine Garther Manifer

gesucht.

mun and ber Gifen. ober

Bu ein. groß. Garinerei unberlaff, Giffriner geindt.

ren Bohree, J B. L. 2. Te

Bin Heißiges Wiadden, Ruche u. Saufarbeit fofori nicht. Putfrau gefucht. Dammftr. 16, peri.

Echrlinggefuch

fuden Birthidait. Dij. unt. Dr. 1960 a. b. W.

Stellen Indjen

Junger Mann in einer Biquenr-Babrit Brei-lan's feit langerer Beit thatig, mit fammerlichen 10918

Im tē, hat

###

ent

ib=

irl

be=

ns

en

18

en

m

Bt.

er

er.

nb

táj

at

Comptoir-Arbeiten M. cu Budolf Mosse Mannbelm. 10818 Gingefünter Steifender fuch

erfell. Sigarrenfabrif m vertreten. 1078b Rabered 3. Schmitt, Rate bei Roln, Sochitabe 20.

Buchhalter und Revens berbienft

burd Nachtragen unb Abichlieber

Micthaefuche

f bis 2 unmobl. Zimmer in fiebften mit Bebienung nu em liebsten mit Bebenung und Benfion von alleinneb. ja Mani

Sureaux

ob. Weetfintt per fofoit ju verin. Rab. Borbert. 1 Er. b. baf. \$100

Bureaux zu verm. Mit 1. April find im Saufe. Webraber Rraper, IS 7, 15 Bureaux 38 bermiethen. Raberes bafelbit.

Lüden

S 6, 9, Neubau Baben mit 3 Ilmmer, Anche st., Wohnungen mit 3 Ilmmer u. Ruche und 2 Inmmer u. Ruche er 1. April jo vermieiben, Rab. Lemenfer, 5, part.

5 6. 37

Boben mit ffeiner Wohnung, Baben mit bifber Frifeurgeschaft ju verin Rab. im Burenn baj. 8896 Reerfelditt. 28 Jaben mirob

obne Wohnung ju verm. Deftl. Stadttheil, Mnitsftr. 16 Baben mit EB brining fofori auf 1. April zu vermietbent. Raberes parterre im Laben be Martin Babn. 8638

Theindammfir. 31 gaben mit Bohnung fofort ju verin. 8521

Schwegingerfirege 21a schöner heller Laden bis 1. Märs ober fpåter 311 om. Reb. 2. Et rechts. 1270b

THE RESERVE THE PERSON NAMED IN Schwetzingerstr. 28 Laden mit Wohnung auf 1. April ju vermiethen. Zu erfragen 2. St. 1. 3350

Moderne Laden u. Bureaux. verich. Gebbe. Bring Wilhelm-ftrage 8 u. 10, an ber Refiballe, men o Molley, Tel. 1049. men Baben jeber Große ju berm.

Deibelbergerfirage

(Gdbaus u. Renbau nebenan.) Rab. P 7, 14a, 2, St. 7904 Bäckerei

Pat. Riebfelofter. 50, 9. St.

Metgerei, Riebfeibftraue 68a ju vermiethen ober ju verlaufen.

In nuferem Bautgebäube ift der

Eckladen

per fofort gu berm. Reffeltanten belieben fich gefälligft birett au uns ju menben.

Oberrheinische Bank, L 1, 2, 10486

Baben mit Bobnraum für jebes Weichaft geeignet, Raberes Rafertbalerftrafie 200

66. Sto biveiler. Rüheres Kronpringenmaße 10 Wirth &. M. hu.

geichaft mit beitem Griolge bei

G 7. 45 Sadgaffe, Stall ung, für ? Pieche Denfpeicher und Cofraum To

H 7, 29 großes Magagin fotion geeignet, per fofort ober ipater an peron, fetter großen pater in perot.
preffer u. Loben mit ann. Binf.
978th, baielieft im Eaben. 8479
T. G. S. Stod, henre figene J 2, 4 8. Stod, Stittern, ichone 38. Derfifdite fofort 38 vermiethen. 8636

Amerikanerftr. 3. Brone belle Bertfiatte, Raberes bei A. Bopp, Ruppechingie Rr. 7 ob. Faffinbrit. Angerienftrage 67, Werf ftnete ob. Magazin auf 1. zu vermiethen.

Werftstr. 29 Stallung får * 38665 fofort ju permietben. Grokes belles Kabrillolal

ofprehillig ju vermiethen. Trans-muttion vorhanbeit. Rabered bei 3. Bettweiler. O 8, 11/12, 5100 Gine große Berfftatt Bobna u verm. Näheres R 4, 5, 329: Lager- oder Gewerbeplag 280 am groß mit Schippen. Rabe ber Redarbride, 30 berm. Raberes IN 3. 4. 9820

Magazin ob. Weriftatte aboreinfahrt und Rollbahn, De ofort ober 1. April febr preifin Bodfirate 10, (H 10, 28).

In permiethen

A 3, 7a geine Berl. r. p. mag B 1, 2 II. ober itt. Stud per-miethen, Rob. II. Stud. 19125 B 2, 13 Setenban, 2 Sim. B 5. 11 8. Stud, 2 Simme

B 6.5 Belletage mit Balton beich nb aus b iconen geran nigen Remmern, Babegimme Naberes E 5, 13 partern B6.30 31 2. St. & Bini mer mit Ruce und Bubehör met fofort ob. fratt an oerm. Rab. Manubeimer Mfitenbrauerei, B 6, 15. magl

H 7, 16 a, Stof, 8 gine, mit Bubebot auf 1. April ju verm. 3160 C 2. 2 hibs., 2 Rimmer und C 2. 2 küche in verm. 1912 C 2, 2 parierre, per 1. Biai Gant C 2, 7 3. Stock, 4 Bimmer und Kinde per figni

C 3. 8 an einzelne Berfon u vermietben. 1976 300 m. meinzelne Berfon 1976 300 m. meinem Saufe 9300

7 Bim. m. Lubebor, bisber von herrn Rechtsanwalt. Dr. Frant bero, per i. April ober ipater, anderweitig ju verm. usab Mus. Ragel, Brantenthal.

D 1, 13 | met leere Simmer,

D 6, 13 ein Bimmer lind Ruche mit Bubebor

D 6, 78 * Trepp. 6 8m. Rubehör zu vermiethen, ebenio Magazin und Bureau. 2003 D 7, 19 Bart. Bohnung ju Mah. D 7, 20, Laben. 2490 D 7, 20 Sthe. 11. Bohnung D 7, 20 h. v. Nah. Jahen 3490

E 1, 5, Breitefrage, eleg, fi Stin Mobing., Bab, Go-Electr. fofort ju werne. 854 IP 1) 1 A 2. St., 7 Bins. 10 E 2, 14 per forort ju verni E 3. 1 an den Bianten

mige 7 Zimmer-Bohnung nit affem Bubehor per 1, Aus Rabered B 7, 9, parierre. F 2 Nr. 4.

r Zimmer, Miche und Bubeho ju vermiethen. 386: Raberes U 6, 11, parterer F 3, 1516

Bohung, 3 Zimmer, Bu erfrag. 2. Gt. mit Shahered parteres.

2 Treppen, ichine ge-

Subehör per 1. April ober mind rüber ju vermierben.

Maberell im Laben. G 5, 15 2 Rim in Rade bis G 5, 176, f Zim, an 1 dret 2 Ernte in der meiben. 5834 G 7, 11 200mma, 6 Semmer, Ruche, Ind it. Bingditumter zu vermieiben. 1868 G 7, 37 % cod, 3 genner u.

G 7, 37 % cod, 3 genner u.

gn verm. Rab. 2. Seod. atso

H 3, 7 pterson in v. stabe.

H 3, 16/18 2 Seo. a Baben. 9245

H 4, 16/18 2 Seo. a Baben. 9245

H 7 · 28 E. St. 6 Bimmer Ruche ter cliebes Buberber. Sinterbank e. Stad, a Bemmer und Ruch per fofort in vermirthen. 3700

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE J 3. 17 Renbun, 1 Binimer 13. 17 n. Ruche ju veron. 1095b

K 1, 11 2, St. Bimmer K 1, 12 3, St. Bimmer O 7, 14 2, St. 7 Bimmer O 7, 14 2, St. 7 Bimmer K 2, 10 mis Subedor L 13, 5 pr. fofort in verm. Rab. 6 7, 15 cener St. 18 m. Rab. K 2, 10 mis Subedor and 1. What is derived the Co. Brees Mr. 600.

K 2, 19 King m. Sub. ore

K 2, 19 2 Binn, noche und Bubeb. v. fotort in verm. Dash K4, 12 Butfenring, icon Schore Bebn. se Bureau a Part L 4.9 mbl. for, jir verm. bent Bub. (Abid.fus) 30 verm. 1899) L 14. 7 Mohne a Bunners lem Subehde und Padeaufchtig preismerth ju vermietnen. Raberes baiethi 8. St. 3089

Maheres daneldi s. St. 3089

I 15, 9 s. Stod, 6 Bimmer, Sabiim, n. Sad, ser t. April in derm. Rab. Rhembr. 6. 8838

M 2, 13 Bohnung in der M. Berter St. Stod. 8897

M 5, 11 s. Stod. 6 Bim M 5, 11 Reige u. Subchör per l. April in vermieth. 8744

N 4, 4 s. St. d. S. u. R. 1. on.

N 4, 4 s. d. 2. Stod. 10005

€ 3, 19. III. St., 05, 1 & Bimmer u. b Hinde. gebenb, ju vermiethen. 13778

Derv., per l. April oder iphter.
anderweitig in verm. 1830b
Mus. Ragel Reantenibal.

(C. 3, 196.
4. Se., 2 Jim., bis 1. Whar object on unbige hamille ju v. 1920
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 1820
C. 7, 12 parterce, 6 Himmer., per meintelben. 182

Eriragen 2. Stod, foro e

P 2, 45 Ereppen, elegant möblirie immer ju vermiethen. 203

000000000000000000 P 7, 15 Beidelberger Strafe 6

(Renban) 3met elegante febr 6 grobe belle 8 Bimmer 6 Bobnungen, grober Bors 0 plak, Ctagen-Central o Beigung, 2. u. 4 Stod, bis 1. Widry 1908 gm permierthen 10024 10024 0 000000000000000000

Q1,3 cone, im Centrum ber Ciab

Q 5. 14/15, 8 Bim, it Rinds Q 7, 17b 4 gr. inbine Hin s-b-vin b. nabt Antogen, p April ob. lout 1. s., auch e errau. Rah. im Bureau

Samarias Oppe heimer, ung M. Gt., grafte Mobring, 7 Rim m. Bub., ven beiger, per for al

Q 7. 20 2. St. 4 Bin., Ruche v. Rab Q 7. 18. 2. St. 1800 STATE OF THE PERSON STATE

S6,16, Neubau Bohnungenm. 4 Zimmeen, Riche, und Rammer, 3 Zim. n. Riche, jowie 2 Zimmer und Kuche, jo.

S 6. 37 Ebohnung von a wit Küche, Sad und Maniache auf 1. April event, früher in vermieihen. 3804 Räderes im Burean baiebst.

S 6. 39 tille 16 unb ein auf I. Mari ab. 1. April 3. D. Nüheres R 7, 8. 1808b T 3. 21 ichoue Wohn. im R Riche bis 1. April 30 Derrit. Ku erfrag, partere. 11898

T6, 35 4. St., Seitenban, T6, 35, eine Treppe.

2 St. 5 Simmer mit Zubehör per 1. Morit in vermiethen. 1845 U 4, 22 Balton-Wohnung, Zub. bis 1. April 00. (pdt. 3 v. 1841) U 6. 5 Wohng for jun. \$800 Mugarienfir. 67 : Rimmer u b. A Sim, zu verm. Misingerfix., L 15, 11, 2, & obit Rubeh, p. 1. April 3. vern (db. Gesenheimerftr. 22, 3, S)

mb N 2, 12, Laben. Beethovenfir. 10 dien 8 Bin 2 Rien. n Rüche, 5. St. for St. ver 1. April, groß. Lober 2 Schauf.) n. Wohn, zu v. 1811; Cidel geimerftraße 31, 2 in 4 Himmer n. Hubehor fol u vermiethen. 1187i

flifabethfir. 4 elegante Bou-mer neuft allem Comfort. Naberes 2. Grage. 2754

6. Siod, 7 Riemmer, mobern eine errichtet, ob. 6 Rimmer, Balfon, Bab, elefter Belenchtung pres-

Elifabethitrafte 8, 2. Stod. berricaftl Bob mang, 8 Bimmer and Bub. ju bermietben.

Mah. Lange, T 6, 19. Ariedrichering 8 6. 22

ami i. April pa verm. L. Lo. T/M. 4. Stad. Safenfir. 26 inbfore 4 Rim mit Gree und Rubehor v vermietben. Bedberes 972

Holzstrasse 3 (J 8 Battonwohnung, 5 B

Jungbuschstr. 9 t. Grock, icone Qbohung

Girmenner, 26, (G o 24), Root Hung im 2, St., Boroterions Bim n. Riche ouf 1, Root in perm. Rich, parters 1869

Mamenar. 14 Schone o Bim. Bobic. B Uniferring 19 (F 8)

nbefor per April ju vermirth. 2 Tr. boch, per fipril od. Mal ju juglich gelegen, bath ob. epat. mir Bidb. Strifteler, 2. St. 1699 Lvern. Rich. G. 5, 1, Laben. 5786 ob. offne Penjion ju verm. 1864.

Buifenring 6 (0 & 8) Gin 3immer unb Raige in 4. Gree Boing. 4 Bint. 20.

2Molifit. 10, ober folier in vermieben Sadesim, Anche nebe Zub.

Wäheres Atonschung is Birth G. Rohmeiler.

Wäheres Atonschung ist Birth G. Rohm.

San. A. Einer. 2003

Willellt. 6.3 Sobnung mit Bod und allem Contact.

Wassadiching. 3 Sintmer mit Bod und allem Contact.

05r. Mergeiftr. 27m. Wabe bes hanribatintoes, 2 Zimmer i. Rüche ist, ob fpat. 3. v. 8641

2. Querstrasse 31

4. Querftr. 24 2. Stod, 2 Bun u. Affiche, 4. Stod,

5. Onerfrafte 8 vin-a-vis ber

Rupprechtsir. 8

Parterte: 4 Bimmer, Rüche, Unb.
4. Stod: 5-6 Bimmer, Rüche, Unb. ichon andgestatter, mit Bubehor, per 1. April 30 verm.

Rib Hamepor, 5 part. 8008 Denliche Stadterweiterung

Rupprechtstr. 12 Glegante Parterres Wohnung.

6 Bimmer, Ruche, Speifelam., Bobeimmer mit reichlichen Bu-bebor per 1. April febr preife verth ju vermiethen. 88no Rob. burch ben Dansmeifter

Riedjeldur. 14 magimmer it Ruche zu vermiethe Miedfelbftr. 68a,

beres Ludwig Metz.

Rosengarienstr.32 5 Bim u. Ruche mit Bubehor per 1. April ju verm. 5609 Rheinauftr. 8 Rinterer und Sheinfrage 8, Bet Giage, 7

im., Sabezem. u. Zubehör per April eptl. früher zu verm. Rabeies parterre. 7703 Rheinauste, II & Stod. Subrhor in vermiethen. 1870b Renucrshofftr. 18

3n freier Bage, Barterre-Bob. ning bon & Bimmer, Ruche Magbfummer, Reller, Speicher fammer 20. pu vermiethen, 1001)

Otto Beinhardt. neachte. 6 Jun Bahn, mit allem inbeher. Sunflies auf Mhein obne Benfion, ju veron. 12672.

D. Edisogaveri fol. 186. junier a v. Albenielier, T 1, 11, 1811h.

Mheincammater. 31, 2 Jun.

Andre 3. v. Rah. 2. St. 7818 Pennershoffrone 22, 1 Tr.

Bellor auf L. April ju berm. Rab. T 4, 26. 1210b Sedenheimerir. 58, 2 gim.

Limmer und Rüche, id due ge-unde Mani-Bohn. 2 Bim u. Rüche mit Jub. bill. zu v. 1875 fiche u. Reller per inf. ob. ipat. u perm. Rab. 1. Sted. 10876

Edhaus, an ber Reithalle, 5 Rim Bab und Rubehor per 1, Beri ju verm. Rab, parterer, 1000 Traiffeurfit. 45 Bobmung Berderfrage 2 nad b. Stre gebor per 1. April in permie Rab. D 3, 5, 1 Sciege, 112

III. Stock Ecke Beethovenstrasse

at. G. 9, 6, 2,

Binsabichten, 3 Bintmer und 4. Stod per 1, April ju berm. Ger, Mergefür, 27m, Pabe. Bohnungen, aim. 3 31m. wrighting cibergy. 51 renn Bedert). Gine fcone Bohnung Rage Pinteres Weitsciffrane 4%

> Größere und fleinere Mohnmagen jowie Laden

> in vermietben, 3460 6. Vortlein, Banmeifter, Goetbeilraße 4.

in feinfter Lage, 4 geräumige Bimmer mit Bad u. großer Berranda in rubigein Saule an einzelnen herrn ober feine nmille ju permiethen. 808 Dab Bamenftv. 7a, 4. St.

Schone Bohnungen von 8, 4, 5, 6, 7 u. 8 Bimmere nebft Rubet. jis verm. Raberei Rirchenftr. 12 (G 8, 29.) 3201 Eleg. Wohnungen non 6-9 Simmern ju verm. Raberes J. Peter, Bictor

firche 12. 9974b 9 elegant ausgenatiele 4 Rim-mer-Bohnungen, Lad. Kinde u. all. fond. Zudeh. in ichonier Vage des dill. Stadieth, preisio. au Nab Lamenit. 14, 4. Gl. t. mit

Mehrere Wohnungen von nd Ruche, 5. St. ju p 818. Rat. Fredrichering 36, part Ефоне Вапрен-Явовнинд Bir eifragen P 3, 18, 2 Trepp 3 Bim. mit Ruche und allem gubeber, 4. Stod. an berm. Biete bo Mt. monatlich Rab. Mitteiftt, 25, part, 2642)

Stengelbof. Briedrichfir. 4 20 ribimali . beitebb. in verm. 2995 Raberes Diebgerlaben bafeib

Mobl. Zimmer B 2. 10 8. St., & fcon mbi C3, 4 L unb Il. Er., je ame Babesimmer) ju permiethen. Erfragen im parterre. 1884 C7, 10 III., fein most Rin

D 1, 13 montigres gimme leeren Bimmer, 1 Treppe boi

eleg. Belle Giage, 7 Rim., Balfon, Baston, Bab uchn gubeber per April in permiethen. Raberes bei Aris Briffeler, B z. v. 12880

(Southardiffe, 5 and 4 Sim. mei faminit. 316.

(Southardiffe, 5 and 4 Sim. mei faminit. 316.

E 4, 17 (Borie) I fein inb! grei, ju vermiethen. Raberes im Algarrentabeis. 1287b F 2. 5 a Treppen, a. Marfi G7, 22 part nächt b.Burjent 2 beij. herren per 1. Febr. 1868t (7.33 fot mel Bart Bin.

H 9, 33 (Jungbuldiffe, 18) J 3a, 5 1 Er. b. 1 gut mb K 1, 15 3. Stod, K 1, 20 fr. fot, 3, 0, can Dettu in getin-

K 2, 14 hochpart. Schlin mabl. Bint. faf. j. v. 1404

L 15, 2 5 Er., |ch mb/. 8. p. N 6. 6 1: Beni. 10 perm. 1380 03, 4a Bereppen I ichon P 2, 4 5 n Sap., ein ichon Benfion au vermelteben nord Q 1. 8 Breitenrafte, D Er., Simmer in verm. 19756 Q 3, 19 4 Er., 1 mbbl. 5 in. Q 7, 5 1 gut mbl. gim. 106. R 7, 9 part, mobil. Bimmer 10315 R 7. 39 1 Er. r., gut mobil.

R 7. 40 6. Ci.v. mbi. g. m. 1 ein gut möbl. Zim. josott 2. v., Raheres R. Stod. 1090t

S. L. Z. T., Preitekt., groß.
S. ichr ichon möbl. Zim. mit 2
Besten, an Herri ober Dame pi.
106. od. ipater ju verm. 8801

S. 6. 31 5. St lints, john
S. 6. 31 möblirtes Zimmer
ju vermethen. Preis 18—20 R.
mit Frildrich. Lesse

T. 6. 4 Zierpp., gut möbl.

T. 6. 4 Zierpp., gut möbl.
Bension ju vermiethen. 1829 Benfion ju bermiethen. T 1, 2 jwei freundt, mobt, gente ju verm. Rab. 1 Er. 8356
U 1, 22 3. St., mbl. Bin. 13886 U 3, 19 3 ar. r., lobon inbi. U 3, 32 hochpart., 2 große Jusammen ob. gerr. ju o. 1212b U 5, 11 " Streg, boch, ein gut

U 6.8 Ring, eine Treppe b., ohne Benf. preisw. j. v. 1836b U a. b. Str. geb. fof. 1. D. 1140 Bismardyl. 5 s Er. ichden mbt Beeihebenfir. 4, m. Nobe ber neobt. Bim. fof. 3. verm. Safenfir. 60 part., 1 gut mbl. Gingang, ju vermiethen. 10196 angbufdfir, 14, 3. Stod, ein

Jungbufaster, 14, v. Stod, ein modt. Rimmer 2 v. 14445
Ratterring 26, 1 Tr., cleymöbt. Wohn u. Schlafzim mit Beni, an ven gel. d. d. v. 1445
Ratterring 40, I fein modt. Talle. Wohn u. Schlafz 2 v. 1445
Langer per tolort an teinen dern un vermiehen. 2020
Gingul uon 11—3 Uhr. 3829
Langebleske, 24 1 I recognisme. Lamenftrafte 24 1 Ereppe limit. Bimmer (2Bobne n. Golaft.) per folori ju beim. 3852 Quifenring 26. 4, 13, 2. Ctod.

Baltongim, mit guter Benf, an befferen herrn in serm. 1879 Meerfeldfraße 41 icon mobi. Zimmer mit feb. Ging, 2. St., es mir Rables-benüftning ju verm. 1881b Rofengavienner. 34, 3 Tr. i., Tennset, 1 fein möbl. Sim. eb. 2 (Babm u. Schlofe.) L v bem

Sectenheimerftr. 14, 1 St., at., mbi. Bim. bell gu verm. 20176 Sedenheimerfir. 84 un binte. Sedenheimerfir. 84 gut mobil. Rimmer fofort gu verm. Tatterfallfir. 23, 4 St. gut Tullafirafe 19 mati, ein fein of. ob. foater in verm. 14979
3 fcbone grobe leere Bimmer trebent, mobil, per 1. Februar ju

nermieiben. Schou modl. Zimmer an' jolott ab. ipater ju berm. tusbb Bu erfr. swiichen 11 u. 8 Ufer a 1. 2. Breiteitraße, 3 Treppen.

Sdylafstellen

U 1, 23 4, St. Baba, bei

0 4. 20/21, 2 Tr., 2 billige J 7, 18 1 Er. bod, punger menel. Familie gute Benfion, 1487

P 4, 12 1 Ereppe lints Ju gutem bürgeri En litage- und Aberdrifch noch 2-3 beifere Berren gefucht. 1880 Q 7, 24 Bringt Britings u. Mittag- und Abendtich M. 3, Ad., 2 Tr. tinfa.

MARCHIVUM

Telephon: Redaftion: Rr. 377.

Amts- und Kreisverfündigungsblatt.

Expedition: Dr. 218.

Infernte : Die Colonel-Beile . . . 20 Big. Musmartige Infernte . . 25 . Die Rettame Brite . . . 60 .

27r. 25.

Donnerstag, 5. februar 1903.

115. Jahrgang.

Bekanntmadung.

Die Fijdereiaufficht betr. Rannbeim, Rilometeritrede 235

genahnten Strede, verpflichte

Gr. Begirteamt:

Sekanntmadnug.

Arlefonverfehr betr.
Pir. enza. Wir bringen hiernit ur veientlichen Kenntnis.
An die Sad. Kandwirthicheringe Gruingenwiewichen in Karlsabe unter dr. 1740 an das all-tmeine Fruipvechneh angeichtof-eit worden fil.
Tro

Die Serren Mergte fowie Burgermeifteranter Des fres machen wir besonders tuf aufmertjam. Laumbeim, 27. Januar 1902,

Gr. Begirtonmt.

Bekanntmadung.

Wahregeln gegen bie Reblausfrantheit

hier. Die Ginfuhr von Wingelreben beir. Die Burgelreben beir. Gemeinde betannt ju geben, bar Die Einführung und Berfenbung betonryeiter Reben, mogn and bie fogenannten Rorbreben ge-bret, aus nicht babifchen Beibelberg und Rarternbe ge

Großb. Begirfenmi:

Sekanutmadjung.

r. 18164. Gingefangen unb Bafeinmeifter Cranine -D untergebindet ift ein er Dadebund, weibtiger

Detfelbe tragt bramufebernet Rannbeim, S. Februar 1908. Großh. Begirtsamt. Potigetoirefrion.

Wefunden und bei Oft. Be-

ein Brillantfiein, ein Damengürtel, ein Za'cheien, eine Damennlir, ein Portemonnaie,

ein Cad mit Inbatt.

Imangsverneigerung.

Freling, 6. Sebruar 1903, Radmittage 2 uhr en feigenbe Canr. weibe ich Banbiofale Q 4, 5 hier, en

Bellath mit Augebor, 9 Dia-nitio, Rieberichanfe, Baid-ommobe, Betren, Tiche, Grabbe. Rollinger, Loten, Balchierunge Elinger, Koten, Balchierunge 1 Dynamomologine, 1 Juche ante 1 Pamptonologine, jouwe jentus & gewiände

gegen Carrahlung im Bolle redungswege foffentlich vertei-

Manubeim, 5, Gebrung 1902.

Jagdverpachtung.

Ramfing, 7. Rebenar f. 38., Roduillege um 1 Uhr

elbingd auf einen weiteren feiho brigen fin bibefinnb verpachtet Omielbe ift wegen ihren von glichen Behanden von Arben, glichen Behanden von Arben, gleiner Genanden und ihre ichr zu empfehlen. Lemerst wird, bas bie Jagd 200 Winnsten vom Salpsbrie

Bottenheim, 30. Januar 1900. Broft. Burgermeifterei Battenbeim: Danel. 1072

Asthma (Mthennoth)

burd bie jo langen Bronntal. Tatarebe verumodit, lume qua-iriber Onften find. februie n. Lindenmebers Calus. Dumin & Chutthelm

Bekanutmachung.

Die Hatermatung

Bono fpateftene bie 31. Mary

Augteich bemerken wir: Bie abige Stiftung bat bei iwei der Unterftätzung Kraufe ind Begithafter faiholischer Re baltmiffen ist der babricher Diener nub beren Rebitten, weiche in den Seiten ber babrichen Piele in den Seiten ber babrichen Piele in den Seiten beit gestanden find; fordam in zweiter Reibe, (wogin jedoch die Alutet selten binreichen) die Anteritätzung souft verlassener und in Beindr ichwedenber Kinder, twälsten mid solcher Angebörigen der vormals pfäligigen, jeht dar dischen Orte, der zur Zeit die Freibigfeit nicht haben, ihren Unterhalt selbst zu finden und ebenfalls fathofischer Religion sind.

Bu biefer Stiftung find fummb-icht Gemeinden bes biesfeitigen funbbegirf, als ebemals pratziiche

e beinbiigt. Tri Raunbeim, B. Februar 1903, Großt. Begirfdamt:

Befauntmachung.

Br. 5685 II. Auf Antrag bei inmeinfamen Beitreter's ber Ge-iger ubn Schnibverichreibungen ier in Ronfurd befindlichen orr in Konthes befindlichen Arthugefellichaft für Chemitolich Jiebu rie in Mannheim, Rechts-enwalt Dr. Eljos in Stategart, bernfe bas unterzeichnete Rou-fursurricht eine Lierjanumlung ber Gianouger aus ben oben geamuen Couldver den brugen. Die Beriammtung finbet finte

Montag, ben 2, Mars 1903. Bormitrags 10 Ubr tied, Jimmer 10 des Großh tagerichts Mannheim.

Engesorbnung : Annag bed Hichesanmalis Dr Mas nie gemeinfamer Berirere ber Befiger von Soulboer dreibungen ber Meiengefellicaf nater ben früheren Anteibebebingungen burch die Könierin
bed Anweiens der Aftiengefellichnit für Chem. Judufure in Ranubeim, die Pitrun Kunbeim
d. Co., in Bertin übernommen

Großh. Bintogerinte:

Burean. ober fabenlokal. Bermiethung.

Die fritter von ber Borfe be Parterreraume Annten Parierrenume im Bunnten Den Gerichte im E. Gebricht 1960. Der Gerichteimerber Großt. Der Gerichteimerber Großt. Untergerichte III.: und auf 2 ober 3 3abre

Entereijenten merben geberet mainten Naume gegeben. Mannbeim, 1. Februar 1903, Seiftungerath

für bas fath, Burgerhofpital:

Ortstrantentane der Diengiboten Mannheim

Stellenvermittelnug für bandliche Dienftboten.

Sansliche Dieuftboten, all: dimmen, Bimmermabchen, abermabchen zo, erhalten jeben unentgeletten pour bei firb als Greb mir baare Mun-

Die Bermaltung: Rempf.

Zahnweh-Tropfen ielfen foten, ficher, Biel Amerkenn augen, Allein echtäft, sowe in de Medicinal-Drog. z. rothen Kreuz 28786 Th. bon Ginnedt, N 4, 12.

Sonkursverfahren. Ro. 4719 I. Ueber bas Ber niegen bes Schloffere und Co arenhanblers Withelm Officialister in Manuheim, warbe brute Mittags 12 Apr bas Konfurkoeriabten eröffnet. Zum Konfurkoeriabten in ero Raufmann Griebrich

31. Rebruar 1903 bei ben

eitellung eines Glänbigerons, Bormittage 11 Uhr,

bor bem Groud, Antigericht Abth. IV, al. Stod, Jimme

Sache abgesonberte Befriedign n. Aufprich nehmen, be 21. Februar 1903 Angeige p

Der Gerichtofcreiber Groft. Amtogerichts IV

Sonkursverfahren,

Dir. 4644 II. 3n bem Ronfuri Sartholomane Rramer Ghe fratt, Gissebetha geb. Cartmain in Schriebbetm in Termin gin Abnahme ber Schlingechung und gur Erhebung von Einwend

Douncestag, 26. Bebr. 1903, Bormittags 10 Uhr von dem Groide Amisgericht derfelbft, Abrie, VIII., Rommer

Der Gerichteldreiber Großh. Mimtegerichte:

Annkurs-Berfahren . eriahren fiber bas Berind iachtragien angemeibeten Fo

Взенац. 20. Всогнат 1903. Bormittags 9 Mar Bor dem Großbergoglichen Amis-gerichte herreibn, 2. Stock, Jim. No. 8 auberaumt. Wannheim, 31, Januar 1903, Wohr,

Gerichtsichreiber bes Großt. Amisgerichts V.

Sonhnrsverfahren. Mr. 4468 L. Das Ronfureper abren über ball Bermogen be uftrie, Gefellichaft mit ber idrantier Balinna"in

benegibt, umtegenichts hier von Denngen aufgehoben. 7:1 Monubeim, E. Februar 1900

3mangs-Berfleigerung. Rammittage 2 Uhr,

15 Mille beliere Changren, ein

labmaidine, 1 Bidierichtan ne Lobeuthefe, 1 Blodfagen, erje, I aufgereitrete Beiben, i hitomiter, T große Epreget, i Bearenidvant, I Telda, 2 Kaleettnichen, Konstenit, 17 Pfanke und band Banderinsonsleriem abragung 1868 mit Geleit, i alduebene Gifber, 2 Countage und 1 Geleit, i Gummingereit und 1 oamserlibrzieher. Baren an illebenh am Pfankborre mit Juminenfantt im Pofal Q 4, 5, eine und Poolsweine, verschestnichten 1 Kalendargen Ind

Mannheim, 5. Beber, Gerichtsvollpehm, C 2, n

Mobel-Derfteigerung 0 4, 17. 0 4, 17.

otale, Linterhaus, T. Stod, ve

Freitag, b. Februar Machim. 2 11hr: Dobeln Beifen mit Feberbettung aller Art.

M. Arnold, Auftionator Sigenthumer: Ratholijaen Ourgeryojetta. - Becommorticher Reel apien - Stud und wertrieb Dr. D. Danb'ime Bubornderen, G. un D. O.

3mangs - Verfleigerung.

Rr. 646. 3m Wege ber Bmange collftredung foll bas in Mann eint belegene, im Grundbuch on Mannheim jur Beit be imtragung bes Berfteigerungs Safob Burfbarbt, Bader

Bormiteags 91/2 Uhr urch bas unterzeichnete Motaria in begien Dernftraumen in annheim A 1 Mr. 9 verfleiger

Der Berfteigerungsvermert i n 30. Dezember 1900 in bar ranbbuch eingetrogen morben Die Einficht ber Mittheilunger es Grundbuchamte jowie be brigen bas Gin build betre

bermann genattet.
Es eigest die Aufforderung chte, soweit fie zur Beit de utrogung des Berürigerungs ruterfs aus dem Gemiddlich cht efficielich waren, patieften gt und bei ber Bertbeffan Berfleigerungeribjes ben ruche bes Giaubigers un übrigen Rechten nachgejes

ufteigerung entgegenftebenbei eint baben, merben aufgefor-it, por ber Ertheilung bei ind ber ber Ernfpelung bei giddings bie Antbebang obei numaringe Einstellung bes Ber-brens berbagienberen, widerigeis Us im das Becht ber Beriteig igeried an bie Stelle bei teigerten Gegenftanbes tritt Befchreibung bes ju verfteigernben Grunbftiides.

Gembblich von Mannebeim and 24, Seft 29, Beftanba erzeichuff L.

gerbuch Rr. 148a, Riachen nit 1 ar 28 gan hofraithe in Redargarten, Miltreiftign ierauf fieht ein breifiodiges

Boldenhaus mingemeldem Keller, Schapung M. 29.100. Manutem, 20. Januar 1903. Grock, Konariat I als Bullirectungsgerim:

Deffentlige Berfteigerung. Preifag 0. gebruar 1903 Radmittage 2 Ubr

ibler babiet, die jur Konfinst rije bes Dito Bertian babier borigen Gegenfeinbe, gegen munghtung öffentlich ver

leigern; Hiberne Mhrfette, 2 filberne bolgbilichie, 2 Minge und gio Ohrringe. Sebruar 1903

Gerichtsonligieber, C 2, 6.

3mangs-Berfteigernug. Breitag, 6. Bebruar 1968, Radmittigs 2 Uhr.

nitigern:
1 Sabenthefe, 1 Regal mit flubladen, i Depinsel- iAllidens de l'Oanhavaage mit Gevoluten, Gastinite, 1 Sast Mehl, chorien, Seile, n Läuferlaweine federirolle, i Peres (funfis-ialiach) lowie diorrie Model Manischun, 5. Federiar 1903, Firmmer, Gerichisvollzieher, Baldboller, 19. 1918

Damen-

Rinbeetleiber meib. fanber

Spezial-Geschäf

Sonnen-, Regen - Schirme u. Stöcke

un den einfarhaten bie me den Cäcilie Wurmser via-1-via der Rarmonie E 2, 1. Tel. 642. Mignieder des Beamion-versons orbalten 10% Rabatt.

Barichen

Holzversteigerung.

An Bathbandfaale ju Lampertheim werben jedesmal von Bormitigge 9 Uhr an verlieget?

L. Honnerstag, den 12, Februar d. J. and Hoff-warel Wildowskie von Abschweiter: And Machine Bellen 1988 (1982) Cheiter: And Picke, 20 Eicke, 348 Kieler; Anüpbelt: Rm.: 40 Buche, 108 Eicke, 298 Keier; Neuße, Bellen: 2430 Buche, 2540 Eicke, 13730 Kieler; Gröcke (gewöhnliche): Rm.: 20 Buche, 15 Eiche, 199 Keier; Gröcke (intensio zerkeinerte): Rm.: 5 Buche, 63 Eicke, 122 Kieler.

Freitag, den 13. Februar d. J. and Sorfmarid Deibe big Absahlungsnummern 1 bis 488: Riefer: 131 Rm Schiller, 34 Rm Knuppel, 21810 Wellen Reifig, 118 Rm gewöhnliche und \$1 Rm intensio gestellnerte Stode.
Lampertheim, ben 4 Gebenar 1908.

Grouf. Oberforfterei Lamperiheim.

Rheinische Creditbank

in Mannheim. Volleingezahltes Actienkapital 45 Millionen Mark. Reserven: 11 000 000.

Piliale in Baden-Baden, Freiburg I. B., Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr, Offenburg und Strassburg i. Els.

Wir gröffnen laufende Rechnungen mit und ohne Creditgewährung, besergen das Incasso von Wechseln auf das Incasso von Wechseln Wechseln Checks und Accreditive auf alle Randelsglätze der Welt aus.

Wir haufen und varkaufen Effecten aller Art und

recmittein den An- und Verkauf derseiben zu den billigsten Bedingungon.
Wir führen provisionsfrete Checkrechnungen und

rewähren für deren Benutzung die grösstmöglichen Vortheile und Erlaichteningen riaichterungen. Wir übersehmen Werthpapiere aller Gattungen wir inserceimen Wertspapiere aller Gattangen zur sieheren Auftrung, (auch in Kassenschrunk-Anlage, Safe) unt Verwaltung und sind bereit, davon die Einkastrung der fälligen Conpora, die Revision verlosebarer Wertspapiere, die Einziehung gekündigter Obligationen, die loistung ausgeschriebener Zahlungen und alles sonst Erforder-

liche zu besorgen.
Deseleichen nehmen wir Verschlossene Werthsachen

Die bei uns himieriegien Gegenstände werden in den feuer-festen Gewößen unseres Bankhauses aufoswahrt und wir übernehmen dafür die Hattbarkeit nach den gesetzlichen Be-

Die Herschung von Gebühren ist einer Vereinbarung vor-

Herzlichen Dank den Mehrheitsparteien,

daß sie wenigstens die Gedanken über ihr Berbalten — und überhaupt — zollfrei gelassen haben! Jur Feier dieser Errungenschaft veranstalte ich in der durch den ehemals furpfälzischen Baumeister Sehmuno Britz und dessen Nachfommen in der deispiellos surzen Zeit von 83 Jahren

"Zur Stadt Lück" am Camstag, Conntag u. Montag,

7., 8. u. 9. Februar bie 17. Generalversammlung

Deutscher Badenia-Doppel-Bod-Biertrinker Zur geff. Beachtung! 1. Die Feler finbet bei

voller Bolls und Gebantenfreiheit ber Theilnehmer und aussichtließlich lauterem Wettbewerb ftatt; bie Rachricht, bag auf mein Betreiben bem Sofibeater mangels Beburfniffes bie Konzession entgogen werden solle, indem das "Stadt Lüd". Theater den weitgehensten fünfilerischen Ansprüchen geniege, untweicht also der vollen Unwahrheit, denn thatsächlich naben alle hofitheater Beburfniffe. 2. Es und Trinkgeichirre gaben bie Beiucher auf Grund vorliegender Muster leibst am und nach Gebrunch lauber gespält dem Hausmeister abzu-liesern, well ich auf biese Weise am billigsten zu dem nöchigen Inventar komme. 8. Riefelgebner, bie bes brobenben Riefen. bebarfes wegen icon jest in keinem Waarenhaus mehr unter pari erbaltlich find, gelaugen am Eingang nicht jur Erbebung, bagegen bat jeber Befucher fich beim jeweiligen Erbeben von einem Gin bem bienfithnenben Beamten jur Abstempelung n unterbreiten. Beim Bertaffen bes Saafes wird alsbann burch brei Urfundsperjonen an Jedermann das Festballe-Iteuer-Soll abgelesen und beigetrieden. 4. Das Desigit wird am Abend bes britten Gestlages auf ben Abbruit

Louis Montag. Bollgegner.

NS. Wit ber nächtijährigen Berjammlung foll ein größeres Mufifiest verbiniben inerben. Beweider inn die Leitung belieben sich die längstens Marcini 1903 ju welben. Länger als vierzig Jahre hier Anssicht auf Ans feines obrigfeitischen Zeugnisses, da sie feine Aussicht auf Ans

Ludwigshafen.

Münchener Bier-u. Café-Restaurant

..Ludwigshof" Che Balfer Withelm- und Biomarchirage. Feinstes Münchener Bier-Lokal.

Spezialausschank: Eberlbrän. Anerkannt beste Küche.

Sehannimadung. Bieferung bon Unterrimtee mitteln:

Bur Abgabe an arme Couler reibelbeiten bebarf bieller neuin Ouem 1908 bis Oftern 1904 gende fluteriftenitet, bereit eterung im Submiffionewege rgeben werben joll:

. Helte im Anichlog von 5021 Ar. 50 Ph. t. Schreibe unb

Reichenmates rialien von 1990 . - . Schulbildervon 6141 . - .

Bul. 14052 W. 50 Bl. Die naheren Liefernugsbedings ungen nehft einer Mufterfolleftion familitäter zu liefernber Lehr-mittel, die Sonder-Aniffellung über den Bedarf der Schulen bennen im Buream der Armen-tonnen im Buream der Armen-fonmiffiem R 1, 14, 5 Stoff, Zimmer Ro. T. eingeseben werben. In den Bewerbunger ift das Allaeben unter Annrundergamen In ben Bewerdungen in von Abgebot unter gugrumbelegung, bes Labenpreifeb in Projenten bes Lavenpreifes in Arojenten ind gwar berart auszubenden, baft 1. für die Seite, I. für die Schreibe und Zeiteumaterinlien, a. für die Schreibenderinlien, a. für die Schreibenderinlien, a. für die Schreibenderinlien aufgestellt wird. Anders genellte Offerten fönnen nicht verlidflichtigt werben, Bewerdungen wollen mit ber infichrift "Liebening von Unters ichtsmitteln" verseben bis

Wittwoch, 18. Februar 1903

Namittings 4 Uhr. el une eingereicht werben. Wannbeim, 20. Januar 1903. Mrmentommiffion:

p. hollander. gs500/50 Käbele

Bitte. In ber Arbeiter-Rofonie Antenbud macht fich wieber ber Mangel an warmen Roden, Bonben, Woien, Benen, Gemben, Unterhofen, Boden Demben, Internofen, Doden, und instellichtere an Schuchwert inditon. Ber richten bestallt beim Weckel der Jabredjeit an bie Derten Bertrupenfimftunger und fremme bei Bereins bie bergiede Litte, wieber Sammlungen vor gunannten Befleibungsgegen-

anbe giltigit peranfiniten gu ivollen.
Die Cammilungen wollen entsweher an Han Svater Wermigt in Antenbuck — Poil Oursbeim und Station Riengen — ober an bie Eentral-Sammelielle in Karlarnhe, Sophendrape 25, eingefandt werben. 28885 Grooter Gaben an Gelb, die gleichfalls recht erwünicht find, wollen an untere Veremötage in Karlarnhe, Sophienitr. 25, günight abaeicher werben.

Karlarnhe im Anal 190a.
Der Anolchuf des Landesbereins für Arbeiterfelmien im Grokherzogihum Naden.

annonciren will

- seion es auch nur kleine Anzeigen, wie: Personal- Vertreter-Stellungs-, Kaufs-, Verkaufs-, Pacht- u. Mieths-Gesuche - wendet sich mit Vortheil an die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse MANNHEIM

Holdelbergurstrause O 6, 6.

Hierdurch erwachsen dem Inscrenten keine Mehrkosten, dagegen eine Reihe von Vortheilen, wie: kostenfreie fachmännische Beruthung hinsichtlich zweckentsprechender Abfassung der Annonce, auffälliger Ausstattung derselben, Wahld, bestgeelgneten Bilitter etc. Katalog gratis.

6-7000 wer.

tegen gute Sicherheit enstulefb. Die nut, inden au bie Erpeb, H. Rass.

MARCHIVUM